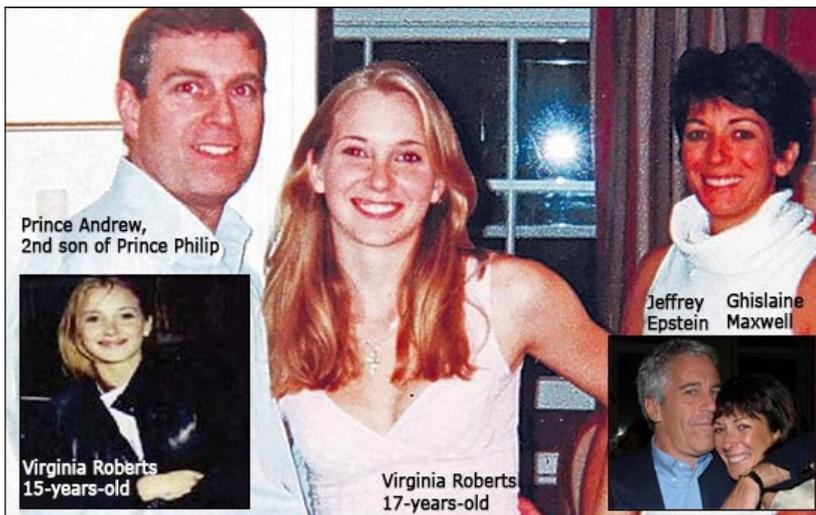


Der Skandal des Kindesmissbrauchs durch Jeffrey Epstein: Der ganze Fall, von Anfang bis Ende



Von Joël van der Reijden / Institute for the Study of Globalization and Covert Politics (ISGP)

“ Epstein und Maxwell zwangen mich zu sexuellen Handlungen mit Epstein. Ich war zu der Zeit 15 Jahre alt. ... Ich hatte auch mehrmals Geschlechtsverkehr mit Jean Luc Brunel, als ich 16 bis 19 Jahre alt war. ... Brunel betrieb eine Art Model-Agentur und schien eine Vereinbarung mit der US-Regierung zu haben, nach der er Pässe oder andere Reisedokumente für junge Mädchen besorgen konnte. Dann brachte er diese jungen Mädchen (im Alter von 12 bis 24 Jahren) zu sexuellen Zwecken in die Vereinigten Staaten und vermittelte sie an seine Freunde, darunter Epstein. ... Jeffrey Epstein hat mir erzählt, dass er mit über 1.000 von Brunels Mädchen geschlafen hat, und alles, was ich gesehen habe, bestätigt diese Behauptung. Epstein, Brunel und Maxwell liebten Orgien mit Kindern... Epstein vermittelte mich auch an viele andere mächtige Männer, darunter Politiker und mächtige Geschäftsleute, zu sexuellen Zwecken. ... Ich habe heute noch große Angst vor diesen Männern.”

Januar 2015, eidesstattliche Erklärung von Virginia Roberts Giuffre ([PDF](#)).



“Jane Doe 102 war 15 Jahre alt, als Ghislaine Maxwell sie entdeckte und sie in Epsteins Haus lockte. Maxwell und Epstein zwangen sie, mit beiden Sex zu haben und innerhalb weniger Wochen flogen Maxwell und Epstein sie um die ganze Welt. Der Klage zufolge war Jane Doe 102 gezwungen, jahrelang als Epsteins minderjährige Sexsklavin zu leben und nicht nur mit Maxwell und Epstein, sondern auch mit anderen Politikern, Geschäftsleuten, Adeligen, Akademikern usw. Sex zu haben. Sie wurde sogar gezwungen, Epstein beim Sex mit drei 12-jährigen französischen Mädchen zuzusehen, die ihm von einem mit Epstein befreundeten französischen Staatsbürger zum Geburtstag geschickt worden waren.”

September 2010 – Unterzeichnete “Erklärung der unbestrittenen Tatsachen” für das Gericht von Palm Beach County ([PDF](#)).

“Neben den brisanten Behauptungen über Prinz Andrew berichtete ‘Jane Doe #3’ dem Gericht, dass sie zu sexuellen Zwecken an eine Reihe anderer mächtiger Männer – darunter ‘ein bekannter Premierminister’ – ‘gehandelt’ wurde. Es wurde kein Hinweis auf die Identität gegeben, aber die Gerichtsdokumente besagen, dass Epstein junge Mädchen an prominente internationale Persönlichkeiten – darunter ausländische Präsidenten, US-Politiker und Geschäftsleute – ‘verliehen’ hat, um sich ‘einzuschmeicheln’ und ‘damit er sie möglicherweise erpressen konnte’.”

Januar 2015, Daily Mail, “Harvard law professor named alongside Prince Andrew in ‘sex-slave’ case accuses alleged victim of ‘making up stories’”.



Intro: Warum der Fall Epstein wichtig ist

Der Großteil dieses Artikels sollte bereits im Januar 2015 veröffentlicht werden. Jetzt, ganze fünf Jahre später, nach einer weiteren Verhaftung von Jeffrey Epstein und seinem anschließenden Selbstmord im Gefängnis, ist es vielleicht an der Zeit, die Geschichte endlich zu veröffentlichen.

Natürlich ist die Epstein-Affäre diejenige, von der am meisten über Kindesmissbrauch berichtet wurde, aber es wäre trotzdem schön, wenn es einen Artikel gäbe, der die ganze Affäre von Anfang bis Ende ausführlich und mit allen relevanten Gerichtsdokumenten beschreibt. Ich selbst habe festgestellt, dass die Lektüre von 10.000 Zeitungsartikeln über die Affäre in den Jahren 2015-2016 nicht mit der Lektüre einer Reihe von Gerichtsdokumenten zu vergleichen ist:

- [1. Mai 2006, Polizei von Palm Beach, Anklagebegründung.](#)
- [Virginia Roberts Giuffre Zeugenaussage gegen Jeffrey Epstein \(2008\) und Alan Dershowitz \(2015\).](#)
- [22. September 2010, Erklärung über unbestrittene Tatsachen von Roberts' Anwalt.](#)
- [20. März 2011, Schreiben von R. Alexander Acosta zu Jeffrey Epsteins Geständnis von 2008.](#)

Der Fall Epstein ist vielleicht nicht so schockierend wie die [X-Akten von Dutroux](#), doch er ist durchaus von Bedeutung. Zunächst einmal ist der Fall Epstein mit vielen anderen ISGP-Forschungen verknüpft. Zur Veranschaulichung:

- Epsteins wichtigster Anwalt und mutmaßlicher Komplize, Alan Dershowitz, war der Mentor der super-globalistischen Schauspielerin Natalie Portman in Harvard und ist nach wie vor ein bedeutender Neokonservativer (obwohl er auch liberale Eliteneigungen hat) mit Verbindungen zum ehemaligen CIA-Direktor James Woolsey, und zwar über [NGO Monitor](#) und das einwanderungsfeindliche [Gatestone Institute](#).
- Epstein war sowohl mit Bill Clinton als auch mit Donald Trump befreundet.
- Um die Jahrtausendwende traf sich Epstein mit dem Google-Gründer Sergey Brin und einem Haufen angeheuerter Wissenschaftler bei den jährlichen Milliardärsdinner der mit TED Talk verbundenen [Edge Foundation](#).
- Epstein war mindestens von 1995 bis März 2007 (als bereits seit über zwei Jahren gegen ihn ermittelt wurde und sein Name sechs Monate zuvor in der *New York Times* auftauchte) Mitglied der superelitären Trilateralen Kommission, neben Gründern wie David Rockefeller und Zbigniew Brzezinski, Henry Kissinger, Ken Lay von Enron, die Top-Globalisten der Demokraten George Soros und Senatorin Dianne Feinstein, der frühere CIA-Direktor John Deutch, der künftige Bush-Vizepräsident Dick Cheney, der künftige stellvertretende Bush-Verteidigungsminister Paul Wolfowitz und andere führende "Rechts-Links"-Globalisten.
- Zwei Mentoren von Epstein, Abe Greenberg und Les Wexner, waren/sind führende Zionisten, letzterer sicherlich ein Mitglied der zionistischen "[Mega Group](#)". Dieses Netzwerk hat enge Verbindungen zu Israel und dem Mossad.
- Epstein und sein Anwalt Alan Dershowitz verkehrten mit Eliten wie Ghislaine Maxwell – Epsteins Freundin – und den Rothschilds. Maxwell und die Rothschilds sind sowohl mit dem Mossad als auch mit dem Skandal um den Kindesmissbrauch in [Haut de la Garenne](#)



verbunden, aber das wird in diesem Artikel nicht behandelt.

Wenn man also bedenkt, dass Epsteins Besessenheit mit minderjährigen Prostituierten in den späten 1990er Jahren ein offenes Geheimnis gewesen zu sein scheint, ist es wichtig, seinen Fall zu diskutieren, und sei es nur, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sehr diese Art von Verhalten in elitären Kreisen, einschließlich der Medien, toleriert und ignoriert wird.



Epstein, der freundliche Pädophile: Polizeiakte 2005-2006

Nichts geht über eine Originaldokumentation. Hunderte von Artikeln wurden über die Pädophilen-Affäre von Jeffrey Epstein geschrieben, aber keiner von ihnen kommt auch nur annähernd an die Lektüre des 22-seitigen ["Probable Cause Affidavit"](#) (Anklagebegründung) des Palm Beach Police Department heran. Ich empfehle den Lesern dringend, sie durchzulesen, um zu verstehen, wie die ursprüngliche Epstein-Ermittlung im März 2005 begann und im Wesentlichen mit diesem Bericht vom 1. Mai 2006 endete. Ein Großteil des Berichts ist in diesem ersten Abschnitt zusammengefasst.

Das Bild, das sich aus der Anklagebegründung ergibt, ist wesentlich weniger schlimm als beispielsweise die [Dutroux X-Akten](#), in denen die Folterung und Ermordung von sehr jungen Kindern, die manchmal noch nicht einmal im Teenageralter waren, die Norm gewesen zu sein scheint. Ist irgendetwas davon wahr? Wer weiß das schon. Einige der Aussagen finde ich persönlich verdächtig, aber es ist unmöglich zu leugnen, dass es eine Menge Beweise gibt, die alle auf belgische Bilderberg-Mitglieder – und ihre unmittelbaren Freunde – und eine Reihe von mit Le Cercle verbundenen CIA-Mitarbeitern aus dem Kalten Krieg hinweisen. Das ist ein ziemlicher Zufall. Man bedenke, dass Epstein 10 Jahre lang Mitglied der Trilateralen Kommission war, die sich stark mit den Bilderbergern überschneidet, als die Ermittlungen gegen ihn im März 2005 aufgenommen wurden.

Im ursprünglichen Fall Epstein findet sich jedoch nichts von dem extremen Kindesmissbrauchsmaterial, das in den X-Akten zu finden ist. Hier haben wir es mit einem Milliardär zu tun, der 9 bis 10 Stunden am Tag arbeitet und in seinen Pausen lieber eine Massage genießt. Wir reden hier nicht einmal von "Massagen", sondern von echten Massagen. Epstein hatte definitiv eine Obsession dafür. Er zahlte auch gut: in der Regel 200 Dollar und manchmal 300 oder 400 Dollar. Das erklärt sofort, warum er im Laufe der Jahre viele "Freiwillige" fand, von denen einige Dutzende, wenn nicht Hunderte von Malen wiederkamen.

Natürlich gab es bei diesen Massagen auch problematischere Aspekte, sonst wäre er nicht im Gefängnis gelandet – wie kurz auch immer dieser (anfängliche) Aufenthalt war. Auch wenn dies vielleicht nicht immer der Fall war, so bevorzugte Epstein doch seit den späten 1990er Jahren diese Massagen von minderjährigen Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren zu erhalten. In der eidesstattlichen Erklärung wird kein Alter unter 14 Jahren erwähnt, also gehen wir vorerst davon aus.

Was die Sache besonders illegal machte, war die Tatsache, dass Epstein immer auf der Suche nach sogenannten "Happy Ends" war, nicht nur für sich selbst, sondern auch für die jugendlichen Masseurinnen. Alle Mädchen berichteten, dass sie solche Erfahrungen gemacht hatten: Epstein versuchte, die Mädchen dazu zu bringen, sich so weit wie möglich zu entkleiden, um sich dann vor den anwesenden Mädchen einen runterzuholen. Manchmal rieb er dabei ihre Vaginas und Brüste. Er hatte auch die Angewohnheit, sich einen riesigen Vibrator zu schnappen, den er zwischen die Beine der Mädchen hielt. Das meiste davon geschah ohne Vorwarnung, und die Aufforderung, sich so weit wie möglich zu entkleiden – und die Schläge – begannen schon während der ersten Sitzung.

Vaginaler Geschlechtsverkehr fand nur mit zwei der minderjährigen Mädchen statt, die Gegenstand der polizeilichen Untersuchung waren. In einem Fall war er einvernehmlich. Epstein fragte einfach, ob es möglich sei. Sie sagte, es sei in Ordnung, und sie hatten Sex. Dafür gab er ihr zusätzlich 150

Dollar. In dem anderen Fall ging es um ein Mädchen, das ihn schon seit langem massiert hatte. Dieses Mädchen, das nur unter dem Namen A.H. bekannt ist, hatte gelegentlich Sex mit Epsteins "Sexsklavin" Nadia Marcinkova und erlaubte Epstein, sie mit einem Vibrator zum Orgasmus zu bringen. Einmal fand Epstein es offenbar in Ordnung, sich an ihr zu vergreifen, indem er sie über einen Tisch beugte, ihren Kopf nach unten hielt und sie von hinten missbrauchte. Sie regte sich darüber auf, woraufhin Epstein aufhörte, sich entschuldigte und ihr 1.000 Dollar gab. Sie ging nie zur Polizei und es ist nicht bekannt, ob sie weiterhin Massagen anbot.



Ausschnitte aus dem Polizeivideo von Epsteins Anwesen in Palm Beach aus dem Jahr 2005.

Im Laufe der Ermittlungen durchsuchte die Polizei die Wohnung von Epstein. Die von den Mädchen gemachten Angaben wurden bestätigt: eine rosa Couch im Hauptbadezimmer, auf der die Massagen stattfanden, ein Treppenhaus mit Bildern nackter minderjähriger Mädchen, viele davon bekannt, ähnliche Bilder im ganzen Haus und Notizblöcke mit Telefonnummern der Mädchen.

Sensationsmeldungen über versteckte Kameras in den Zimmern, in denen der Sex stattfand, scheinen nicht der Wahrheit zu entsprechen. Im Polizeibericht heißt es eindeutig, dass nur zwei versteckte Kameras gefunden wurden: eine in der Bibliothek hinter Epsteins Schreibtisch und eine in der Garage. Das war's. Letztlich kam der Polizeibericht zu dem Schluss:

“Da Jeffrey Epstein, der zum Zeitpunkt dieser Vorfälle einundfünfzig Jahre alt war, entweder mit seinem Penis oder auf digitalem Wege vaginalverkehr mit , , und hatte, die zum Zeitpunkt dieses Vorfalls minderjährig waren, besteht hinreichender Grund zur Anklageerhebung gegen Jeffrey Epstein wegen vierfacher ungesetzlicher sexueller Handlungen mit einer Minderjährigen unter Verstoß gegen das Gesetz des Bundesstaates Florida 794.05(1), einem Verbrechen zweiten Grades. Da Epstein, der zum Zeitpunkt des Vorfalls zweiundfünfzig Jahre alt war, einen Vibrator am äußeren vaginalbereich von , einer vierzehnjährigen Minderjährigen, benutzt hat, gibt es genügend hinreichenden Grund, ihn wegen unzüchtiger und lasziver Belästigung anzuklagen...”

Interessant ist, dass der schwerwiegendste Aspekt, zwei Fälle von vaginaler Penetration, nicht unbedingt der schlimmste ist. Wie bereits erwähnt, war es in einem Fall einvernehmlich; im anderen Fall handelte es sich um ein Mädchen, das ihn hunderte Male massiert und an allen anderen Aspekten des Sexspiels teilgenommen hatte. Epstein hörte sofort auf damit, entschuldigte sich, und sie verdiente weitere 1.000 Dollar zusätzlich zu den vielen Tausenden, die sie bereits verdient hatte. Das ist illegal (aus gutem Grund) und sollte strafrechtlich verfolgt werden, doch die Handlungen selbst waren für die Mädchen völlig freiwillig.

Das Schlimmste ist jedoch, dass er die meisten dieser minderjährigen Mädchen in eine sehr unangenehme und manchmal sogar sehr bedrohliche Situation brachte, als er sie aufforderte, sich auszuziehen, und ohne Vorwarnung seine riesigen Vibratoren herauszog, an verschiedenen Körperteilen rieb, seine Finger in Körperöffnungen einführte und zu masturbieren begann. Darüber hinaus korrumpierte Epstein die Mädchen der örtlichen High School und des Colleges, indem er pädophile Anwerbungsprogramme einrichtete, bei denen die Mädchen sich selbst belasteten, indem sie versuchten, andere “Masseusen” anzuwerben, wobei die teilnehmenden Mädchen unter der Hand mit großen Bargeldbeträgen bezahlt wurden. Zu den wichtigsten Anwerberinnen von Epstein gehörten Haley Robson, Sarah Kellen und seine “Balkan-Sexsklavin” Nadia Marcinkova.

Trotz alledem scheint das Ausmaß des von Jeffrey Epstein angerichteten Traumas – soweit wir wissen – im Vergleich zu anderen von der ISGP untersuchten pädophilen Fällen relativ gering zu sein. Die mildernden Faktoren für Epstein sind folgende:

- Fast alle Mädchen wurden im Vorfeld darüber aufgeklärt, dass sie einem exzentrischen Milliardär eine erotische Massage geben würden und dass sie jederzeit “Stopp” sagen könnten, wenn er zu weit gehen würde.
- Sie erhielten mindestens 200 Dollar pro Massage.
- Manchmal zahlte Epstein auch Weihnachtsgeld, Studiengebühren, Anzahlungen für ein Haus oder stellte den Mädchen sein eigenes oder ein gemietetes Auto zur Verfügung.
- Die meisten der Mädchen kamen mehrmals wieder oder warben sogar Mädchen an, während sie selbst keine Massagen mehr anboten.
- Soweit wir wissen, ging keines der Mädchen zur Polizei. Es war eine besorgte Stiefmutter, die schließlich den Stein ins Rollen brachte.
- Epstein beendete den Sex mit einem Mädchen, als sie sichtlich verstört war, entschuldigte sich und zahlte ihr 1.000 Dollar für ihre Unannehmlichkeiten. Sie ging nicht zur Polizei.
- Epstein sah ziemlich gut aus, jedenfalls für sein Alter, und hatte einen fitten, gebräunten

Körper.

- Es gibt keine Beweise dafür, dass Epstein eines der Mädchen foltern oder ermorden ließ, obwohl die Opfer und Zeugen angaben, dass sie Angst hatten, ihnen würde etwas zustoßen, wenn sie reden würden.
- Viele der Mädchen waren 16 oder älter, was in einigen Ländern legal ist. Belgien ist ein Beispiel dafür.



Epstein-Opfer? Oder "Opferkomplizen"? Es gibt nur wenige Dinge auf der Welt, die gefährlicher sind als Frauen, die nach Geld und einer verzerrten Vorstellung von "Gerechtigkeit" suchen.

Einige der vermeintlichen Opfer, die von Jan-Luc Brunel eingeflogen wurden, haben wahrscheinlich eine hohe Entschädigung verdient, doch viele der Epstein-Mädchen haben die Situation genauso ausgenutzt wie Epstein selbst.

Einige der Opfer forderten später Schadenersatz in Höhe von 50 Millionen Dollar. Wenn man sich den Polizeibericht anschaut, hat keines dieser Mädchen diese Summe verdient. Vielleicht verdienen ein oder zwei eine Million, aber das war's dann auch schon – der Rest der Entschädigung sollte an eine Wohltätigkeitsorganisation oder an den Staat gehen. Viele der Mädchen haben überhaupt nichts verdient und sollten froh sein, dass sie davongekommen sind, ohne als Mitverschwörer angeklagt zu werden. Ob minderjährig oder nicht, als sie anfangen, andere Mädchen zu rekrutieren, waren sie genau das.

Offensichtlich musste Epstein hart bestraft werden, um deutlich zu machen, dass Minderjährige immer stark durch das Gesetz geschützt sind und dass sie völlig tabu sind, wenn es um sexuelle Handlungen geht, egal wie viel Geld man in ihre Taschen steckt oder wie sehr man sie zu Komplizen macht.

Gleichzeitig sollten minderjährige Mädchen, die Erwachsenen freiwillig sexuelle Gefälligkeiten erweisen, niemals finanziell von dieser Beziehung profitieren dürfen, da dies "bestimmte" Mädchen dazu ermutigen wird, Erwachsene aufzusuchen, Sex zu haben, um sie dann anzuzeigen, die Tatsachen zu übertreiben und dabei eine nette finanzielle Belohnung zu erhalten. Es versteht sich von selbst, dass die Boulevardpresse und jede Menge Anwälte nur zu gern bereit wären, diese Opfer bei ihrem Kreuzzug gegen den Täter zu "unterstützen". Nichts davon sollte akzeptabel sein.

2006: Staatsanwaltschaft schützt Epstein; Polizeichef protestiert

Trotz der Beweise, die in der eidesstattlichen Erklärung des Palm Beach Police Departments vom Mai 2006 vorgelegt wurden, und trotz der extremen Sensibilität, mit der heutzutage Fälle von Pädophilie behandelt werden, muss gesagt werden, dass der Staatsanwalt von Palm Beach County, Barry Krischer, in Bezug auf Epstein ungewöhnlich nachsichtig war.



Anstatt seine eigene Anklage zu erheben, brachte er den Fall in einem ganz gewöhnlichen Schritt vor eine Grand Jury, was in Florida in der Regel nur in Fällen von Kapitalverbrechen geschieht. Krischer stellte den Geschworenen eine breite Palette möglicher Anklagen zur Verfügung und brachte den Fall so vor, dass die Geschworenen Epstein nur wegen "Aufforderung zur Prostitution" anklagten, anstatt des realistischeren Vorschlags der Polizei "vier Anklagen wegen ungesetzlicher sexueller Handlungen mit Minderjährigen unzüchtiger und lasziver Belästigung". Wie der U.S. Bezirksstaatsanwalt R. Alexander "Alex" Acosta später erläuterte, hatte Krischer anfangs "aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Qualität der Beweise" sogar versucht, die Anklage gegen Epstein auf "eine Anklage wegen schwerer Körperverletzung ohne die Absicht, ein Verbrechen zu begehen" zu beschränken. Diese Anklage hätte keine Gefängnisstrafe, keine Verpflichtung zur Registrierung als Sexualstraftäter und keine Entschädigung für die minderjährigen Opfer zur Folge gehabt." Es ist schwer zu begreifen, wie jemand, der die eidesstattliche Erklärung mit hinreichendem Verdacht gelesen hat, einer solch extrem milden Anklage zustimmen kann.

Sehr schnell nach Krischers ungewöhnlicher Entscheidung, den Fall Epstein an die Grand Jury weiterzuleiten, beschuldigte der Chef des Palm Beach Police Department Michael Reiter "die Staatsanwälte, Epstein eine Sonderbehandlung zuteil werden zu lassen, und forderte den Staatsanwalt Barry E. Krischer auf, sich von dem Fall zurückzuziehen". Als nächstes verweist Reiter den Fall an das FBI. Das FBI wiederum übergibt den Fall an das Büro des Generalstaatsanwalts der USA, das von Andrew Napolitano geleitet wird, der im Gegensatz zu Krischer oder Epstein ein konservativer Republikaner ist. Napolitanos Büro kommt zu dem Schluss, dass Krischers Büro härtere Strafen verhängen muss. Eine Gefängnisstrafe ist einzuplanen und Epstein wird als Sexualstraftäter registriert werden müssen.



Warum hat Trump überhaupt Alex Acosta als seinen Arbeitsminister eingestellt, wenn man berücksichtigt, dass der Fall Epstein nur noch weiter an Kontroversen zunimmt?

Wie geht es weiter? Ein ganzes Jahr später, am 24. September 2007, verhandeln Epsteins Anwälte mit Alex Acosta, dem obersten Bundesstaatsanwalt von Miami und einem Vertreter der Staatsanwaltschaft von Barry Krischer, über einen Vergleich. Demnach wird sich Epstein der "Aufforderung zur Prostitution und der Vermittlung von Minderjährigen zur Prostitution" schuldig bekennen, eine 18-monatige Haftstrafe antreten und sich als Sexualstraftäter registrieren lassen. Er wird auch zustimmen, dass "ungefähr vierunddreißig (34) andere junge Mädchen Zahlungen von ihm erhalten ..." Darüber hinaus schützt der Deal eine Reihe von Epsteins engsten Assistentinnen und Sexualpartnerinnen, die wussten, was vor sich ging, oder sogar selbst involviert waren. Zu diesem Punkt heißt es in der Abmachung: "Die Vereinigten Staaten stimmen auch zu, dass sie keine strafrechtliche Anklage gegen eine der potenziellen Mitverschwörerinnen von Epstein erheben werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Sarah Kellen, Adriana Ross, Lesley Groff oder Nadia Marcinkova." Der Aspekt "nicht beschränkt auf" ist eine interessante Formulierung und wird später zu Spekulationen über die Vertuschung eines breiteren Netzwerks von hochrangigen Missbrauchstätern führen. Im Juli 2019 führt die Einigung sogar zum Rücktritt von Acosta als Trumps Arbeitsminister.

Epstein hat einen Monat Zeit, um das Geständnis zu unterzeichnen, schafft es aber, die Unterzeichnung bis zum 30. Juni 2008 hinauszuzögern, woraufhin sich das FBI und die Staatsanwaltschaft gegenseitig zu diesem "stolzen Moment" gratulieren. Epstein verschwindet noch im selben Monat für angeblich 18 Monate im Gefängnis (nicht im Strafvollzug), wird aber am 22. Juli 2009 fast ein halbes Jahr früher entlassen. Darüber hinaus darf Epstein in seinem Gefängnis in Palm Beach County seinen eigenen privaten Flügel mit einem persönlichen Leibwächter nutzen, für den er bezahlt. Allerdings verbringt er hier nicht viel Zeit, da er in ein Programm zur Freistellung aus der Haft aufgenommen wurde, das ihm erlaubt, an sechs Tagen in der Woche bis zu 16 Stunden pro Tag in seinem Haus in Palm Beach zu verbringen. Außer an einem Tag in der Woche schläft Epstein im Grunde nur im örtlichen Gefängnis. Darüber hinaus darf er auch zu seiner New Yorker Villa und seinem Anwesen auf den US-Jungferninseln reisen. Wie US-Staatsanwalt R. Alexander Acosta später feststellte, "scheint Epstein im Gefängnis eine höchst ungewöhnliche Behandlung erfahren zu haben, die den Zweck der Haftstrafe untergräbt."



Zu einem großen Teil hat Epstein seine extrem milde Verurteilung dem Staatsanwalt Barry Krischer zu verdanken. Wie sich herausstellt, ist Krischer auch nicht gerade unumstritten. Eine kurze Überprüfung zeigt, dass seine Sekretärin ihn kurz vor seiner Wahl zum Staatsanwalt im Jahr 1992 der sexuellen Belästigung beschuldigte. Bizarrerweise wurde der einzige andere Kandidat bei der Wahl von einer ehemaligen Ehefrau beschuldigt, mit den Unterhaltszahlungen immer im Verzug zu sein, während eine andere behauptete, er sei ein starker Trinker, der sie bedroht habe. Wie der *Sun Sentinel* damals treffend feststellte, "ist es bedauerlich, dass die Wähler zwischen zwei Kandidaten wählen müssen, die solche Fragen in ihrer Vergangenheit aufgeworfen haben", und vielleicht weniger treffend fügte er hinzu, " wäre unverantwortlich, sich zu weigern, eine Wahl zwischen ihnen zu treffen." Obwohl die Zeitung zu Krischer tendiert, hätte sie vielleicht auch zu einem allgemeinen Protest und Boykott der Wahlen aufrufen sollen.

2008: Epsteins korruptes Geständnis; Missbrauchsalter sinkt auf 13

Während Epsteins Strafantrag private Verhandlungen mit den Anwälten von mehreren Dutzend Opfern über eine finanzielle Entschädigung beinhaltet, waren nicht alle von ihnen besonders zufrieden mit den Bedingungen des Strafantrags oder der Tatsache, dass sie darüber im Unklaren gelassen wurden. Das wird zum Beispiel in einer eidesstattlichen Erklärung von Bradley Edwards, dem Anwalt der Opfer E.W. und L.M., deutlich.

Ein erstes interessantes Detail dieser eidesstattlichen Erklärung ist, dass diese Opfer offenbar zu den "mehr als vierzig (40) jungen Mädchen gehörten, die zwischen 2002 und 2005 in seiner Villa in West Palm Beach wiederholt sexuell missbraucht hat, überwältigende Beweise dafür gibt, dass die Zahl der minderjährigen Mädchen, die Epstein im Rahmen seiner Machenschaften belästigt hat, in die Hunderte geht." Das ist eine unglaubliche Anzahl von Mädchen, die Epstein zum Opfer gefallen sind, viel mehr als das, was sich aus der ursprünglichen Erklärung des Palm Beach Police Departments über den hinreichenden Tatverdacht ableiten lässt. Ein weiteres interessantes Detail ist, dass L.M. angibt, 13 Jahre alt gewesen zu sein, als Epstein sie zum ersten Mal sexuell missbrauchte, was ein Jahr jünger ist als das jüngste Mädchen in der eidesstattlichen Erklärung.



Ann Marie Villafana

Was die in der Vereinbarung genannten Opfer von E.W. und L.M. betrifft, so hatten sie keine. Wahrscheinlich hatte auch keines der Mädchen welche. Tatsächlich wurden sie nicht einmal darüber informiert. Wenn man sich die eidesstattliche Erklärung von Edwards ansieht, werden E.W. und L.M. am 10. Januar 2008 vom FBI zum ersten Mal darüber informiert, dass die Ermittlungen zu Epsteins sexuellem Missbrauch noch laufen. Am 30. Mai desselben Jahres werden sie erneut informiert. Mitte Juni 2008 kontaktiert Edwards die stellvertretende Staatsanwältin Ann Marie Villafana, um ihr mitzuteilen, dass er nun E.W. und L.M. vertritt, und fragt sie nach dem Stand der Ermittlungen. Die Antwort ist dieselbe wie die des FBI: Die Ermittlungen dauern an und auf der Grundlage der verfügbaren Beweise besteht eine gute Chance, dass Epstein verurteilt wird. Weder Villafana noch das FBI erwähnen jedoch den Vergleich mit E.W., L.M. oder ihrem Anwalt, der für Epstein vorliegt.

Wenn er unterzeichnet wird, blockiert er alle weiteren Ermittlungen oder Strafverfolgungen gegen den Milliardär.

Wie bereits erwähnt, unterschreibt Epstein die Vereinbarung am Montag, den 30. Juni 2008, nur widerwillig. Villafana informiert Edwards über die geplante Anhörung, aber erst am Freitag, dem 27. Juni gegen 16.15 Uhr, als alles und jeder in das Wochenende gehen will. Sie teilt Edwards auch nicht mit, dass die gesamten Ermittlungen und die strafrechtliche Verfolgung eingestellt werden, wenn Epstein die Einigungserklärung unterzeichnet. Dies muss ein bewusster Trick gewesen sein, denn in einer später veröffentlichten E-Mail von Villafana an Epsteins Anwalt Jay Lefkowitz, die zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Vereinbarung verfasst wurde, schreibt Villafana, dass sie "es vorziehen würde, dem Richter nicht all die anderen Verbrechen und all die anderen Personen, die wir anklagen könnten, vorzulegen..." Weder Villafana noch irgendjemand sonst in der Staatsanwaltschaft, der Edwards oder die Opfer über die Einigung auf ein Geständnis informiert hat, passt also in ein breiteres Muster der Täuschung.

Nachdem er im Laufe der folgenden Woche von den Einzelheiten der Einigung auf ein Geständnis erfahren hatte, reichte Edwards am 7. Juli eine Klage auf der Grundlage des Gesetzes über die Rechte von Verbrechenopfern (Crime Victims' Rights Act, CVRA) ein, um gegen die ungerechte und sogar rechtswidrige Behandlung seiner Mandanten E.W. und L.M. durch die Staatsanwaltschaft zu protestieren. E.W. und L.M. selbst erfahren erst am 11. Juli 2008, also 10 Monate nach der ersten Verhandlung, von der Existenz der Einigung.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass E.W. und L.M. in späteren Nachrichtenberichten und den meisten anderen Gerichtsdokumenten als Jane Doe #1 und Jane Doe #2 bezeichnet werden. Jane Doe #2 trat der CVRA-Klage sehr schnell bei, nachdem Edwards sie für Jane Doe #1 eingereicht hatte. Zu einem späteren Zeitpunkt durften sich Jane Doe #3 und Jane Doe #4, andere Opfer Epsteins, die ebenfalls von Edwards vertreten wurden, nicht demselben CVRA-Verfahren anschließen. Laut Edwards war dies der Grund dafür:

"Die neuen Opfer werden in der Verhandlung nachweisen, dass die Regierung ihre Rechte aus dem Gesetz über die Rechte von Opfern von Straftaten (CVRA) in gleicher Weise verletzt hat wie die Rechte der anderen Opfer. ... Wenn natürlich alle vier Opfer übereinstimmend aussagen, dass sie von der Regierung nicht ordnungsgemäß informiert wurden (wovon wir ausgehen), ist das ein stärkerer Beweis für eine Verletzung des Gesetzes über die Rechte von Verbrechenopfern."

Dieser Fall im Rahmen des Gesetzes über die Rechte von Verbrechenopfern (Crime Victims Rights Act) zog sich bis ins Jahr 2016 hin, als dieser Autor versuchte, eine frühe Version dieses Artikels fertigzustellen. Im Juli 2016 wurde berichtet, dass die beiden Opfer-Zeugen eine finanzielle Entschädigung von Epstein erhalten hatten, nun aber versuchten, die Regierung wegen der getroffenen Einigung zu verklagen, um "grundlegende Änderungen" am System zu erreichen. Jane Doe #3 hat versucht, sich dem Crime Victims Rights Act anzuschließen, offenbar mit wenig Erfolg. Ihr Antrag wurde im April 2015 abgewiesen, wobei die "reißerischen" Details ihres Berichts von dem von George W. Bush ernannten Bezirksrichter Kenneth Marra aus den Akten getilgt wurden. Als Reaktion auf dieses Urteil versuchte Alan Dershowitz, Jane Doe #3 dazu zu bringen, unter Eid auszusagen, um



sie wegen Meineids verurteilen zu lassen.

Im Juli 2010, als Epstein seine einjährige Haftstrafe bereits abgesessen hatte, hatte er "mehr als ein Dutzend Klagen von minderjährigen Mädchen beigelegt", wobei sieben Opfer in diesem Monat Vereinbarungen über 1 Million Dollar abgeschlossen hatten.



2011: Cyrus Vance Jr: Rockefeller-Staatsanwalt schützt Epstein

Die Beweise für eine Vertuschung im Fall Epstein häuften sich weiter. Im Jahr 2011, zwei Jahre nach Epsteins Entlassung aus dem Gefängnis, setzte sich Jennifer Gaffney, stellvertretende Leiterin der Abteilung für Sexualverbrechen der Staatsanwaltschaft Manhattan, vor Gericht dafür ein, Epsteins Status als Sexualstraftäter auf die "niedrigstmögliche Einstufung" herabzusetzen, was effektiv bedeutet, dass er sich nicht lebenslang als Sexualstraftäter registrieren lassen muss. Richterin Ruth Pickholz ging nicht darauf ein:

"Ich bin ein wenig überrascht, weil ich noch nie gesehen habe, dass eine Staatsanwaltschaft so etwas tut: ... ein solches Argument für eine Herabstufung ist viel weniger beunruhigend als dieses."

Raten Sie mal, wer Gaffneys Chef war? Manhattans Bezirksstaatsanwalt Cyrus Vance Jr. Wenn Ihnen dieser Name bekannt vorkommt, dann deshalb, weil sein Vater, Cyrus Vance Senior, zu den am besten vernetzten Mitgliedern der Oberschicht des 20. Jahrhunderts gehörte. Vance Sr. war Treuhänder (1970-1976) und Vorsitzender (1975-1976) der Rockefeller Foundation, Gründungsmitglied der Trilateralen Kommission (1973), leitete zusammen mit dem Gründer der Trilateralen Kommission, Zbigniew Brzezinski, die Carter-Administration von 1977-1981, besuchte 1970 die Bilderberger und war im Übrigen an allem beteiligt, von der Pilgrims Society bis zum Bretton Woods Committee und der Ditchley Foundation.

Vance Jr. behauptete, von Gaffneys Plädoyer vor Gericht nichts gewusst zu haben und dass es sich um einen "Irrtum" gehandelt habe. Man fragt sich, wie viele Menschen dieser Erklärung Glauben schenken.

Bevor er die Staatsanwaltschaft im Oktober 2018 in Richtung Privatwirtschaft verließ, spielte Gaffney auch eine Schlüsselrolle bei der Strafverfolgung des in Ungnade gefallenen Hollywood-Moguls Harvey Weinstein – wo ähnliche ungewöhnliche "Fehler" gemacht wurden.

VIRGINIA ROBERTS

Chronologie der Medienaufmerksamkeit: 2007-

Von all den Opfern und Mitwissern, die Epstein in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren mit seinen pädophilen Rekrutierungsplänen hervorbrachte, hat nur eine wirklich eine Stimme gehabt. Das ist Virginia Roberts Giuffre, das einzige von vielen Dutzenden Opfern Epsteins, das seine Anonymität aufgab und den Medien eine detaillierte Schilderung seiner Erlebnisse zur Verfügung stellte. Ob das nun ein Zufall ist oder nicht, Virginia gehörte zufällig zu Epsteins kleiner Handvoll "besonderer" Mädchen, die schließlich seine Freunde "unterhalten" durften. Während die meisten anderen Mädchen einfach nur Massagen mit Happy End anboten, sei es 5 oder 500 Mal insgesamt, reiste Roberts regelmäßig mit Epstein um die Welt und traf viele seiner Freunde. Bevor wir auf weitere Einzelheiten von Virginias Geschichte eingehen, wollen wir zunächst einen Blick darauf werfen, wie ihre Geschichte ins Rampenlicht geriet.



Prinz Andrew 2001 in Thailand, in Anwesenheit von Epstein und Maxwell

Es war Sharon Churcher von der Mail on *Sunday / Daily Mail*, die fast von Anfang an auf der Spur von Virginia Roberts war. Aussagen in späteren Zeitungsartikeln deuten darauf hin, dass Churcher bereits 2007 einen Teil von Virginias Geschichte in der *(Daily) Mail on Sunday* veröffentlicht hat. Dies scheint richtig zu sein, wenn man sich einen Artikel von Churcher in der *Daily Mail* vom April 2007 ansieht, in dem erklärt wird, wie Prinz Andrew und Epstein einander von Ghislaine Maxwell vorgestellt wurden und wie "Andrew während seines Thailand-Urlaubs mit Epstein auf einer Yacht von barbusigen Frauen umgeben fotografiert wurde." Sozusagen eine Verknüpfung aller Hauptverdächtigen im Fall Epstein.

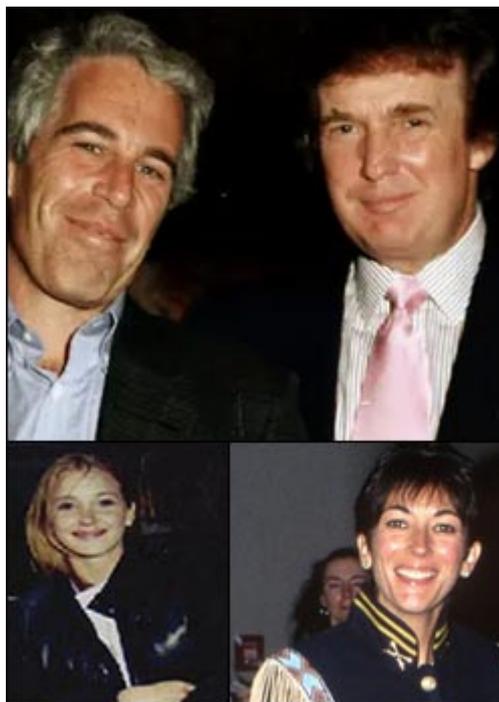
Die Veröffentlichung der *Daily Mail* stützte sich auf geleakte Dokumente des Polizeichefs Michael Reiter, der das FBI gebeten hatte, den Fall zu untersuchen. Es scheint, dass Virginia Roberts noch nicht direkt mit Sharon Churcher gesprochen hatte. Laut der eidesstattlichen Erklärung von Bradley Edwards entschloss sich seine Jane Doe – offenbar Virginia Roberts – erst dann, mit den Medien zu sprechen, als den Opferzeugen im Juli 2008 die unterzeichnete Vereinbarung bekannt wurde. Selbst dann scheint sie gewartet zu haben, bis völlig klar war, dass es ihr nicht erlaubt sein würde, sich dem

Fall der Jane Doe Nr. 1 und Nr. 2 nach dem Crime Victims' Rights Act (CVRA) gegen die günstige Behandlung von Jeffrey Epstein durch die Staatsanwaltschaft anzuschließen.

Bis 2010 wurden Artikel über die Epstein-Affäre veröffentlicht, die detailliertere Informationen aus Virginia Roberts' Aussage enthielten, wie etwa den Namen Jean-Luc Brunel. Die erste Serie von Enthüllungsberichten, in denen Virginia Roberts namentlich erwähnt und ihre Geschichte, eine von Epstein ausgebildete Sexsklavin für Prinz Andrew gewesen zu sein, veröffentlicht wurde, begann am Sonntag, den 27. Februar 2011, in der Mail on Sunday, gefolgt von der Online-Ausgabe der Daily Mail am 2. März 2011. Dies wiederholte sich ab dem 2. Januar 2015 mit weitaus größerer internationaler Intensität, obwohl relativ wenig zusätzliche Details genannt wurden.

Grundsätzliche Glaubwürdigkeit

Verschiedenen Zeitungsberichten zufolge hatte Roberts eine bewegte Jugend. Geboren im kalifornischen Sacramento, wurde sie von einer ihrer Familie nahestehenden Person sexuell missbraucht, was zur Trennung ihrer Eltern führte. Im Alter von 11 Jahren zog sie zu einer Tante, lief aber immer wieder weg. Sie lebte auf der Straße und schlief mit "mindestens" zwei älteren Männern – d. h. Pädophilen – als Gegenleistung für Essen." Als 14-Jährige zog sie 1997 zu ihrem Vater Sky Roberts der nach Palm Beach, Florida, gezogen war. Im Jahr 1998 beschuldigte sie hier zwei Jungs der Vergewaltigung, aber die Staatsanwaltschaft weigerte sich, den Fall vor Gericht zu bringen. Die Tatsache, dass Roberts in einer "medizinischen Einrichtung" lebte und von zwei "Freunden" vergewaltigt worden war, nachdem sie nach "Alkoholkonsum und Haschischrauchen in einem Waldgebiet" ohnmächtig geworden war, trug wahrscheinlich dazu bei, dass die Staatsanwaltschaft den Fall nicht allzu ernst nahm.



Der junge Epstein, Trump und Ghislaine Maxwell. Hier ist Virginia 15 Jahre alt und auf einer Epstein-Reise in New York City, gleich nach

ihrer Anwerbung durch Ghislaine Maxwell in Floridas Mar-a-Lago.

Sehr signifikant ist die Tatsache, daß Virginias Vater als Hausmeister in Donald Trumps Country Club Mar-a-Lago arbeitete. Roberts selbst arbeitete dort als "Handtuchfalterin am Pool" und als Umkleideassistentin. Kurz nach ihrem 15. Geburtstag im Jahr 1998 lernte Virginia Ghislaine Maxwell im Mar-a-Lago kennen. Maxwell interessierte sich für sie, nachdem sie Virginia beim Lesen eines Anatomiebuchs beobachtet hatte. Wegen ihres Aussehens und zufällig auch wegen ihres Wunsches, Masseurin zu werden, lud Ghislaine Virginia ein, Masseurin für Jeffrey Epstein zu werden. In der Annahme, dass Ghislaine und Epstein seriöse Menschen seien, gab ihr Vater seinen Segen und fuhr sie sogar zu Epsteins Villa. Als er das Haus verließ, lag Epstein bereits splitternackt auf einer Massageliege in einem anderen Raum und seine Tochter wurde bald darauf von einer barbusigen Ghislaine befummelt.

Siehe auch

Niemand schert sich um Huw Edwards

Offenbar hat der Vater erst viele Jahre später gemerkt, dass etwas nicht in Ordnung war. Das wirkt übermäßig naiv und bizarr, ganz zu schweigen von einer schlechten Erziehung. Hinzu kommt der ebenso bizarre Zufall, dass Vater und Tochter in Donald Trumps Mar-a-Lago arbeiteten. Es hat jedoch den Anschein, dass auch andere Personen in Virginias Umfeld – darunter eine Tante, ein Onkel, ein Bruder, ein Freund und ein Freund – nichts von dem Missbrauch wussten. Hier und da wurden ein paar Fragen aufgeworfen, aber dabei blieb es dann auch:

"Tante Carol sagte: ... 'Mein Bruder hielt das alles für sehr legitim. Als Virginia uns erzählte, dass sie Prinz Andrew getroffen hatte, waren wir begeistert. Virginia gab meiner Mutter eine Kopie des Bildes, auf dem Andrew den Arm um sie gelegt hatte...'

Eine alte Freundin von Virginia erinnerte sich: 'Wir hatten unsere Zweifel, warum Jeffrey gerade dieses junge Mädchen als seine Lieblingsmasseurin ausgewählt hatte, wo sie doch nicht viel darüber wusste, vor allem, als er anfang, sie um die Welt zu fliegen. Aber sie hat erst viel später etwas über den Missbrauch gesagt.

Nachdem sie ihrem damaligen Freund die Wahrheit gesagt hatte, beschlossen sie, dass sie nicht mehr dort arbeiten sollte. Aber Epstein wollte sie dort haben und war es gewohnt, seinen Willen durchzusetzen. Er hat sie wieder zurückgelockt...'"



Virginia mit Prinz Andrew und Ghislaine Maxwell. Dieses Foto war Teil einer [eidesstattlichen Erklärung](#) von Virginia.

Betrachtet man die Behauptungen dieser Freunde und Familienangehörigen von Virginia sowie das Bild mit Prinz Andrew und eine Reihe anderer Fotos mit Epstein und Ghislaine Maxwell, so scheinen die Grundlagen ihrer Geschichte – wie sie von Ghislaine Maxwell angeworben, von Jeffrey Epstein sexuell vorbereitet und an Prinz Andrew übergeben wurde – völlig legitim zu sein.

Der Grund, warum Epstein sie so sehr mochte, könnte darin liegen, dass sie ihm sexuell weitaus mehr gefiel als eines der Mädchen, die in der bereits erwähnten eidesstattlichen Erklärung beschrieben wurden. Aus den vorliegenden Zeugenaussagen der Opfer geht hervor, dass Epstein große Schwierigkeiten hatte, seine minderjährigen Masseurinnen zum Sex zu bewegen. Viele zogen sich bis auf die Unterwäsche aus und erlaubten Epstein, sich auf sie einen runterzuholen, aber das war auch schon alles. Nicht so bei Roberts, die bereits eine Vorgeschichte von Sex und sexuellem Missbrauch hatte: "Jeffrey kaufte mir Schmuck – Diamanten waren seine Favoriten – und wunderschöne Möbel. Er bezahlte mich sehr gut, weil ich ihm Sex gab, wann immer er es wollte."

Laut Virginia bestand auch nicht alles aus gut bezahltem Sex und Negativität. Sie beschrieb Epstein und Ghislaine als freizügig und lustig im Umgang. Sie aßen Popcorn und schauten Serien wie Sex And The City. Sie reisten auch durch die ganze Welt: von Epsteins Villen in Palm Beach, New York, New Mexico und den Virgin Islands zu Orten wie Tanger (Marokko), Paris, Spanien und London. Hinzu kommen all die berühmten und wichtigen Leute, die Virginia Roberts durch Jeffrey Epstein kennengelernt hat.

Man hat durchaus den Eindruck, dass der sexuelle Missbrauch von Virginia Roberts zu einem großen Teil auf einer für beide Seiten vorteilhaften Beziehung beruhte. Die Beweise dafür sind mit den Beweisen für die Richtigkeit von Virginias Geschichte verknüpft:

- Virginias Geschichte ist kohärent: Sie erzählt, wie sie rekrutiert wurde, wie sie "entkam" und warum sie sich schließlich an die Medien wandte.
- Sie war ein sehr attraktiver Teenager.
- Es existiert ein Bild von Virginia mit Prinz Andrew und Ghislaine Maxwell, und andere Bilder zeigen eine minderjährige Virginia auf verschiedenen Anwesen, die Epstein gehören.
- Eine andere "Masseurin" von Epstein, Johanna Sjoberg, bestätigte Virginias sexuelle



Interaktionen mit Prinz Andrew (und sich selbst), und auch, dass Epstein und sein Freund, der Model-Agent Jean-Luc Brunel, ständig minderjährige Mädchen in die ganze Welt schickten, um ihre reichen Freunde zu bedienen.

- Virginias Familie und Freunde bestätigten ihre Geschichte, Epstein, Ghislaine Maxwell und Prinz Andrew getroffen zu haben, einschließlich der Existenz des Fotos zu dieser Zeit.
- Andrews Vorliebe für junge "Models" ist nicht nur in Thailand auf Epsteins Jacht aufgefallen: "Der Prinz war auch auf einer Cocktailparty in Manhattan, die in jenem Jahr von Miss Maxwell veranstaltet wurde und die mit jungen russischen 'Models' gefüllt war – einige der anderen Gäste waren 'entsetzt', sagte ein Augenzeuge."
- Philip Guderyon, der zu der Zeit, als sie für Epstein arbeitete, mit ihr befreundet war, beschrieb sie als Epsteins "Oberschlampe", die "etwa neun oder zehn Mädchen zu ihm brachte. ... Sie und die anderen Mädchen kamen lächelnd heraus, in ihren kleinen Badeanzügen, als kämen sie gerade vom Strand. Sie hatte ungefähr 4.000 Dollar. Und dann nahm ich sie alle mit ins Einkaufszentrum und sie ließen sich die Nägel machen. ein geldgieriges Sexkätzchen."
- Crystal Figueroa, die Schwester eines anderen damaligen Freundes von Roberts, erzählte den Medien, wie Roberts sie einmal fragte, "ob sie irgendwelche 'Schlampen' kenne, damit sie zu Epstein geschickt werden könnten."
- Der ehemalige Freund Anthony Figueroa erinnerte sich 2015 daran, dass Virginia sich von Epstein unter Druck gesetzt fühlte, mit Prinz Andrew zu schlafen, über den er "nichts Gutes gehört" habe. Figueroa erklärte aber auch: "Sie hat mich immer gebeten, Mädchen für ihn zu finden."
- Virginias spätere australische Nachbarn beschrieben sie als eine gute Mutter und vertrauenswürdig.
- Vor und nach seiner Verurteilung stand Epstein weiterhin Dershowitz und Prinz Andrew nahe.
- Bereits in den späten 1990er Jahren bemerkte der Kolumnist der *Vanity Fair*, Michael Wolff, drei junge Models, die Epstein in sein Privatflugzeug folgten. Er gab an, dass sie wahrscheinlich 18-20 Jahre alt waren. Damals berichtete er nicht darüber.
- Im Oktober 2002 sagte Donald Trump dem *New York Magazine*: "Ich kenne Jeff schon seit fünfzehn Jahren. Ein toller Kerl. Es macht viel Spaß, mit ihm zusammen zu sein. Es heißt sogar, dass er schöne Frauen genauso mag wie ich, und viele von ihnen sind eher jung. Kein Zweifel – Jeffrey genießt sein gesellschaftliches Leben."
- Im Jahr 2003 fand die Reporterin Vicky Ward Beweise für Epsteins sexuelle Affären mit Minderjährigen, doch *Vanity Fair* weigerte sich, das Material zu veröffentlichen.

Es wäre schön, wenn Virginias "Sexsklaventagebuch", das Einzelheiten über Prinz Andrew und andere enthält, als tatsächlich aus den Jahren 2001-2002 stammend bestätigt werden könnte, doch insgesamt scheint die von Virginia Roberts erzählte grundlegende Geschichte des Groomings und des Kindesmissbrauchs ziemlich genau zu sein.

Berühmte Menschen, die sie getroffen hat

Bereits im Jahr 2011 beschrieb Virginia Roberts, dass sie folgende Personen getroffen hat:

- **Prinz Andrew:** Der zweite Sohn von Königin Elisabeth II. und Prinz Philip. Virginia behauptet,

sie habe mehrmals Sex mit ihm gehabt.

- **Bill Clinton:** Hat ihn zweimal getroffen, wobei Virginia behauptet, dass er "den Köder nicht geschluckt hat" in Form von zwei wahrscheinlich minderjährigen Mädchen. Ein weiteres Epstein-Opfer, Chauntae Davies, die nicht minderjährig war, nahm 2002 an der Afrika-Reise von Epstein und Clinton teil. Obwohl sie behauptete, von Epstein vergewaltigt worden zu sein, erklärte sie auch, dass Clinton "ein absoluter Gentleman ... charmant und lieb" war.
- **Al Gore:** Virginia: "Die Gores schienen ein schönes Paar zu sein, als ich sie traf. ... Es gab vielleicht ein paar andere Mädchen auf dieser Reise, aber ich hätte mir nie vorstellen können, dass dieser Kerl etwas Falsches tun würde." Al Gore wurde jedoch bei einer anderen Gelegenheit der sexuellen Belästigung und Nötigung beschuldigt.
- **Donald Trump:** Im Jahr 2011 beschrieb Virginia die Begegnung mit Trump: "Donald Trump war auch ein guter Freund von Jeffrey. Er hat mit keinem von uns Sex gehabt, aber er hat mit mir geflirtet. Er lachte und sagte zu Jeffrey: 'Du hast ein tolles Leben.'"
- **Senator George Mitchell:** Ein Mitglied der demokratischen Oberschicht. Wurde 1995 zum ersten Vorsitzenden der International Crisis Group von George Soros gewählt. Im Jahr 2003 wählte ihn Präsident Bush zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden der überaus sensiblen 9/11-Kommission unter dem Vorsitzenden Henry Kissinger. Die Kritik an Kissingers Ernennung führte dazu, dass Kissinger und er durch zwei andere Mitglieder der Oberklasse ersetzt wurden. Mitchell ist auch Mitglied des Bilderberg-Lenkungsausschusses und war 2011 Gast der Münchner Sicherheitskonferenz. Virginia beschrieb ihn als "sehr vertraut mit Jeffrey". Es gibt jedoch keinen Hinweis darauf, dass er Sex mit ihr hatte.
- **Lord Peter Mandelson:** ein Politiker und wichtiger Rothschild-Vertreter, der von Virginia wie folgt beschrieben wird: "Ich erinnere mich, dass in unserem Haus in New York war und ich wurde ihm bei einer Dinnerparty vorgestellt. Er und Jeffrey sprachen zusammen über Geschäfte. Ich nahm an, dass sie zusammen Geschäfte machten. Ich wurde nie gebeten, ihm eine Massage zu geben."
- **Matt Groening:** Der Schöpfer der Simpsons, der den Bohemian Grove und die Milliardärsdinner der Edge Foundation besucht hat. Sie gab ihm nur eine Fußmassage. Er war sehr nett zu ihr.
- **Naomi Campbell:** Gute Freundin von Epstein, aber von Virginia als "unecht eine echte Schlampe" bezeichnet.

Diese Namen tauchten alle in Epsteins geleaktem Kontaktbuch auf oder waren bereits als Freunde Epsteins bekannt. Bill Clintons berühmte Afrikareise im Jahr 2002 mit den Schauspielern Kevin Spacey und Chris Tucker, alle im Jet von Jeffrey Epstein, ist das bekannteste Beispiel dafür.

Berühmte Menschen, mit denen sie Sex hatte

Noch wichtiger ist, dass Virginia nur zugegeben hat, mit vier Freunden Epsteins Sex gehabt zu haben, als sie minderjährig war. Diese Personen sind:

- Ghislaine Maxwell, Epsteins langjährige Freundin;
- Prinz Andrew, Epsteins königlicher Freund und offensichtliches Ziel einer Erpressung;
- Alan Dershowitz, Epsteins Anwalt;



- und Jean Luc Brunel, Inhaber einer Pariser Modelagentur.

Sex mit Ghislaine und Jean Luc Brunel fand sehr regelmäßig statt. Ghislaine machte auch Fotos von Virginia beim Sex mit anderen Mädchen. Sex mit Prinz Andrew fand bei drei Gelegenheiten statt, wobei Virginia beim ersten Mal 15.000 Dollar von Epstein erhielt, beim zweiten Mal jedoch nur 400 Dollar. Mit Dershowitz hatte sie etwa ein halbes Dutzend Mal Sex. Natürlich leugneten all diese Personen, als die Anschuldigungen öffentlich wurden.

Dies waren jedoch nicht die einzigen Personen, mit denen Virginia Sex hatte. Sie ließ eine Reihe sehr prominenter Personen aus, die auch nach all den Jahren noch nicht namentlich genannt wurden. Im März 2011 zitierte Sharon Churcher von der *Daily Mail* Virginia mit den Worten:

“In der Regel wurde ich zu einem Treffen mit einem Mann auf Jeffreys Privatinsel in der Karibik oder auf seine Ranch in New Mexico geschickt, die sehr abgelegen war.’ Sie wurde an Männer im Alter von 40 bis 60 Jahren ‘verliehen’.

Zu ihnen gehörten ein bekannter Geschäftsmann (dessen schwangere Frau im Nebenzimmer schlief), ein weltbekannter Wissenschaftler, ein angesehener liberaler Politiker und ein ausländisches Staatsoberhaupt. Keiner schien das Ganze für ungewöhnlich zu halten.”

Faszinierenderweise findet man bei der Suche nach Teilen dieses Zitats bei Google zwischen Anführungszeichen den Originalartikel der *Daily Mail* auf Platz 10 von 14, hinter einer Reihe drittklassiger Verschwörungsblogs. Es scheint, dass Google nicht nur ISGP “auslässt”, sondern auch in gewissem Maße die *Daily Mail* – die zufällig relativ beliebt bei den Kandidaten ist, die die Populisten unterstützen, möglicherweise wegen ihres relativ unzensierten Kommentarbereichs.

Im Januar 2015 berichtete die *Daily Mail*:

“MailOnline weiß, dass beabsichtigt, amerikanische Politiker, Führungskräfte aus der Wirtschaft, ausländische Präsidenten und einen bekannten Premierminister zu nennen, von dem sie behauptet, dass der ehemalige Freund des Prinzen, Jeffrey Epstein, sie zum Sex gezwungen hat.”

Als einziges europäisches Land mit einem Präsidenten kommt Frankreich in den Sinn, und wir wissen, dass Virginia mit Epstein Paris besucht hat. Wie ISGP bereits erörtert hat, ist sexueller Missbrauch von Kindern, sogar sehr sadistisch, unter den französischen Eliten völlig akzeptabel. Dies sind jedoch alles nur Spekulationen. Die Zeit wird zeigen, ob mehr Details und Beweise ans Licht kommen.

Der Fall gegen Alan Dershowitz

Die Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs gegen den ehemaligen Epstein-Freund und Anwalt Alan Dershowitz sind ebenfalls wichtig. Ein Blick auf Dershowitz' Biografie zeigt, dass er ein erstklassiger Aktivposten der kontrollierten Opposition mit engen Verbindungen sowohl zum liberalen als auch zum neokonservativen Establishment ist. Einst war Dershowitz der bevorzugte liberale Debattenredner des elitären konservativen CIA-Vertreters William Buckley Jr. und beriet Trump ab

2019 in Fragen des Nahen Ostens (er unterstützt eine Zweistaatenlösung für Israel) und bei der Auswahl von Kandidaten für den Obersten Gerichtshof.



Epstein mit Dershowitz.

Öffentliche Anschuldigungen gegen Dershowitz scheinen erst im Januar 2015 aufgetaucht zu sein, als der Bericht von Virginia Roberts im Grunde genommen wiederholte, was 2011 aufgedeckt wurde. Was die Anschuldigungen gegen Dershowitz betrifft, so wiederholte Virginia Roberts in einer am 15. Januar 2015 unterzeichneten eidesstattlichen Erklärung die kürzlich aufgetauchten Anschuldigungen wie folgt:

"24. der Harvard-Rechtsprofessor Alan Dershowitz war häufig mit Epstein zusammen. Dershowitz fühlte sich mit den sexuellen Handlungen so wohl, dass er sogar zu Epstein kam und mit ihm plauderte, während ich mit Epstein Oralverkehr hatte.

25. Ich hatte mindestens sechsmal Geschlechtsverkehr mit Dershowitz. Das erste Mal war, als ich etwa 16 Jahre alt war, zu Beginn meiner Knechtschaft bei Epstein, und es ging weiter, bis ich 19 war.

26. Das erste Mal, als wir Sex hatten, fand in New York in Epsteins Haus statt. Es war in Epsteins Zimmer (nicht im Massageraum). ... in Epsteins Haus in Palm Beach auf der Insel Little Saint James... Ich hatte auch Sex mit Dershowitz auf Epsteins Zorro Ranch in New Mexico im Massageraum neben dem Hallenbad, das noch gestrichen wurde. ...

30. Eine weitere sexuelle Begegnung zwischen mir und Dershowitz fand in Epsteins Flugzeug statt. Ein anderes Mädchen war mit uns im Flugzeug anwesend."

Dershowitz leugnete, Roberts jemals getroffen zu haben, und startete bald darauf seinen eigenen Gegenangriff in Form einer Privatdetektivuntersuchung, um etwas gegen Roberts zu finden. Er reichte auch eine Verleumdungsklage gegen sie ein. An einem Punkt behauptete Dershowitz, die Anschuldigungen gegen ihn seien ein Erpressungs-/Racheversuch seines Kollegen David Boies, in diesem Fall der Anwalt von Virginia Roberts und der vielleicht noch fragwürdigeren Sarah Ransome, gegen die Dershowitz zuvor eine Klage wegen unethischer Berufsausübung eingereicht hatte.

Ransomes Behauptungen mögen fragwürdiger sein als die von Virginia Roberts – sie wandte sich an die New York Post mit der Behauptung, sie habe Videos von Bill und Hillary Clinton, Donald Trump

und Richard Branson, die alle auf Epsteins Grundstück Sex mit minderjährigen Mädchen hatten -, aber gleichzeitig scheint es, dass Dershowitz sich auf die "versiegelten" E-Mails der New York Post von Ransome bezog, als er erklärte, dass "prominente Leute sich in Handschellen befinden, wenn diese E-Mails herauskommen."

All dieses Gezänk ist schön und gut, doch die Anschuldigungen von Virginia Roberts gegen Alan Dershowitz gehen mindestens auf eine am 22. September 2010 von Bradley Edwards, dem Anwalt der Opfer E.W. und L.M., unterzeichnete "Erklärung über unbestrittene Tatsachen" zurück. In derselben Erklärung finden wir Beweise dafür, dass Dershowitz zu Epsteins engsten Freunden gehörte und dass Epsteins hauswirtschaftlicher Betreuer Alfredo Rodriguez aussagte, dass Dershowitz regelmäßig anwesend war, während Epstein Sex mit seinen minderjährigen "Masseusen" hatte. S. 26-27:

"72. Edwards teilte mit, dass er Alan Dershowitz unter Eid befragen wolle. Edwards verfügte über eine legitime Grundlage für dieses Vorhaben:

(a) Es wird angenommen, dass Dershowitz seit vielen Jahren mit Epstein befreundet ist; (b) in einem Zeitungsartikel kommentiert Dershowitz: 'Ich bin an meinem 20sten Buch... Die einzige Person außerhalb meiner unmittelbaren Familie, der ich Entwürfe schicke, ist Jeffrey' – The Talented Mr. Epstein, von Vicky Ward im Januar 2005 in Published Work, Vanity Fair (siehe Artikel im Anhang als Exhibit "00");

(c) Epsteins Haushälter Alfredo Rodriguez sagte aus, dass Dershowitz in den Jahren, in denen Epstein sich täglich an minderjährigen Frauen vergriff, in Epsteins Haus wohnte;

(d) Rodriguez sagte aus, dass Dershowitz zu Zeiten in Epsteins Haus war, als minderjährige Frauen dort von Epstein belästigt wurden (siehe Aussage von Alfredo Rodriguez, 278-280, 385, 426-427);

(e) Dershowitz half Berichten zufolge bei dem Versuch, die Staatsanwaltschaft von Palm Beach davon zu überzeugen, dass die angeblich von Epstein missbrauchten minderjährigen Mädchen nicht glaubwürdig seien und man ihnen nicht glauben könne, dass sie sich in Epsteins Haus aufhielten, obwohl Dershowitz selbst Augenzeuge ihrer Anwesenheit in dem Haus war;

(f) Jane Doe Nr. 102 gab allgemein an, dass Epstein sie gezwungen habe, sich nicht nur von Epstein, sondern auch von Epsteins "erwachsenen männlichen Kollegen, einschließlich Adligen, Politikern, Akademikern, Geschäftsleuten und/oder anderen beruflichen und persönlichen Bekannten" sexuell ausbeuten zu lassen – Kategorien, in die Dershowitz und Bekannte von Dershowitz fallen;

(g) In den Jahren 2002-2005 war Alan Dershowitz laut den Flugprotokollen von Epsteins Pilot mehrmals in Epsteins Flugzeug, und die (oben beschriebenen) Informationen legen nahe, dass es in dem Flugzeug zu sexuellen Übergriffen gekommen sein könnte;

(h) Epstein spendete der Universität, an der Dershowitz lehrt, in einem Jahr 30 Millionen Dollar."

Zu allem Überfluss wurde Dershowitz dabei erwischt, wie er in einem *Law.com*-Interview vom 15. Januar 2015 über seine Beziehung zu Epstein log. Auf die Frage: "Ist es für einen Anwalt nicht ungünstig, einem berüchtigten Mandanten so nahe zu stehen?", antwortete Dershowitz:

“Lassen Sie mich Ihnen sagen, wie ich ihn kennengelernt habe. Ich wurde ihm von Lady de Rothschild als akademischer Kollege vorgestellt. Er war befreundet mit Larry Summers... Er war gerade dabei, 50 Millionen Dollar an Harvard für die Evolutionsbiologie zu spenden.”



Nat Rothschild, der Sohn von Lord Jacob Rothschild, mit Ghislaine Maxwell

Das Problem dabei ist, dass aus einem Flugbuch vom Dezember 1997 hervorgeht, dass er in Epsteins Privatjet mit “einer nicht identifizierten ‘Frau’, einer ‘Hazel’, einer ‘Claire’ und Maxwell” unterwegs war. Andere Flugprotokolle zeigen, dass Dershowitz 1998, 1999 und 2005 in Epsteins Privatjet saß, im letzten Fall mit einer gewissen “Tatianna”. Als Gawker ihn mit diesen Informationen konfrontierte, wich er aus und behauptete, die nicht identifizierte Frau “könnte meine Mutter gewesen sein” und “Tatianna” könnte “Epsteins Freundin” gewesen sein. Dershowitz räumte jedoch ein, dass sein “erster wirklicher Kontakt mit darin bestand, mit ihm zum Haus von Les Wexner zu fliegen, um an einem Abendessen mit Shimon Peres und John Glenn teilzunehmen.”

Obwohl er 2016 vom FBI entlastet wurde, sprechen die Beweise eindeutig gegen Dershowitz. Zumindest scheint es, dass er wusste, was Epstein mit verschiedenen minderjährigen Mädchen tat. Darüber hinaus hat Epstein laut Virginia die im Haus verstreuten Bilder seiner minderjährigen “Masseurinnen” nie entfernt, von denen einige Nacktbilder zeigen. Ein späteres Polizeivideo von Epsteins Haus bestätigte, dass diese “Bilder und andere – von denen viele Epsteins Fixierung auf die Hinterteile junger Mädchen zeigen – oben in und um sein Schlafzimmer oder im Poolhaus zu finden sind.” Ein Bild an Epsteins Wand wurde in dem Polizeivideo unkenntlich gemacht, weil es “ein Kind im Alter von höchstens sechs oder sieben Jahren zeigt, das sich in einem winzigen Kleidchen bückt.”



EPSTEIN: ELITISMUS

Epsteins Grooming der Superklasse: Mossad, Trilaterale Kommission, CFR

Epsteins Verbindungen zur Elite werden nicht oft im Detail beleuchtet, abgesehen davon, dass er mit Clinton und Trump in Verbindung steht. Dabei gibt es hier eine Menge zu besprechen.

- **1976:** Epstein, ein Mathelehrer aus Dalton, wird vom Vater eines seiner Schüler auf seine mathematischen Talente aufmerksam gemacht. Der Vater stellt ihn dem Mitglied der Superklasse Alan "Abe" Greenberg bei Bear Stearns vor, wo Epstein bald zu arbeiten beginnt.
- **1980er:** Epstein steigt in der Firma Bear Stearns auf, die inzwischen Donald Trump zu ihren wichtigsten Kunden zählt. Greenberg sitzt im Vorstand von United Jewish Appeal, wo er von 1988 bis 2011 das jährliche Wall Street Dinner der UJA-Federation leitet. Er ist auch Vorstandsmitglied und jahrelanger Hauptfinanzier der Jerusalem Foundation, die von seinem guten Freund Teddy Kollek gegründet wurde, der zusammen mit Reuven Shiloah vom Mossad die Haganah/Mossad-Operationen in den USA leitete und mit dem er auch die CIA-Mossad-Allianz von 1951 aushandelte. Der ehemalige CIA-Direktor John Deutch in den 1990er Jahren, ein enger Verbündeter von David Rockefeller, John Whitehead, und verschiedene führende Zionisten saßen im Laufe der Jahre im US-Vorstand der Jerusalem Foundation. Außerdem saß Greenberg im Vorstand des [Joint Distribution Committee](#), zusammen mit den Rothschilds, Bronfmans, Edmond Safra, Lord Weidenfeld und weiteren führenden Zionisten. Was die nicht-zionistischen Verbindungen betrifft, so wird Greenberg auch Mitglied des [Alfalfa Clubs](#) der Superelite, zusammen mit verschiedenen Rockefellers, Warren Buffett, dem größten Teil der Familie Bush, Dick Cheney, George Shultz, Zbigniew Brzezinski und vielen anderen Eliten.
- **Anfang der 1990er Jahre:** Ghislaine Maxwell, die Lieblingstochter des kürzlich verstorbenen britisch-jüdischen Milliardärs Robert Maxwell, wird Epsteins Freundin. Epstein bietet Ghislaine, die den größten Teil des Familienvermögens verloren hat, den Lebensstil, an den sie als Kind gewöhnt war. Ein enger Freund beschrieb die Beziehung so: "Sie schien halb Ex-Freundin, halb Angestellte, halb beste Freundin und Kupplerin zu sein." Sie war auch eine Hurenmutter für Epstein. Was Ghislaines Vater Robert Maxwell betrifft, so hatte der MI6 nach dem Zweiten Weltkrieg versucht, ihn als Agenten anzuwerben. Er lehnte ab und wurde vom MI6 als "Zionist – nur gegenüber Israel loyal" eingestuft. In späteren Jahrzehnten wurde Maxwell zu einem der führenden Superspione des israelischen Mossad, wobei der Verdacht aufkam, dass er 1991 ermordet wurde, nachdem er dem Mossad gedroht hatte, seine Geschäfte in Höhe von 1 Milliarde Dollar zu retten.



Rockefellers CFR und die Trilaterale Kommission auf der einen Seite. Auf der anderen Seite die zionistische Mega Group. Hier unterhalten sich die Mitglieder der Megagruppe Laurence Tisch und Edgar Bronfman Sr. mit Shimon Peres. Les Wexner, ein Mitglied der Mega Group, Besitzer von Victoria's Secret und Mentor von Epstein, ist auf dem kleinen Bild zu sehen.

- **Anfang der 1990er Jahre:** Epstein kommt dem jüdischen Milliardär Leslie Wexner sehr nahe, dessen Finanzberater er wird. 1991 wird Wexner Gründungsmitglied der zionistischen **“Mega Group”**, zu der auch die Bronfmans, Max Fisher, Laurence Tisch und Steven Spielberg gehören. Wexner ist auch im Vorstand der Hollinger International von Conrad Black zu finden, zusammen mit der absoluten Elite der Elite: Henry Kissinger, Sir Evelyn de Rothschild, Lord Jacob Rothschild, die engen David Rockefeller-Freunde Paul Volcker und Zbigniew Brzezinski, Richard Perle und viele andere. Wexner entwickelte ähnliche elitäre Beziehungen als lebenslanger Treuhänder des Aspen-Instituts, zusammen mit hochkarätigen Mitgliedern wie Lester Crown, David Gergen, Henry Kissinger, Sandra Day O'Connor, Paul Volcker, Thomas Pickering, usw.
Was Epstein betrifft, so war er 1995 Direktor der Wexner Foundation und der Wexner Heritage Foundation, die in Abstimmung mit der Kennedy School of Government in Harvard das Wexner-Israel Fellowship unterhalten. Epstein, ein Liebhaber der Wissenschaft, engagiert sich auch in der Charles Darwin Society der New York Academy of Science.
- **Juni 1995:** Spätestens im Juni 1995 wird Epstein Mitglied der Trilateralen Kommission von David Rockefeller, neben Personen wie George Soros, Zbigniew Brzezinski, Paul Volcker und anderen. In den Mitgliederlisten der Trilateralen Kommission wird Epstein als “President, New Albany Property, Inc.” geführt, eine Immobiliengesellschaft, die er für Leslie Wexner saniert und geleitet hat. Er wird bis mindestens März 2007 Mitglied der Trilateralen Kommission bleiben. Zu diesem Zeitpunkt wird bereits seit zwei Jahren gegen ihn wegen groß angelegten Kinderhandels und -missbrauchs ermittelt, wobei die *New York Times* seinen Namen in diesem Zusammenhang im September 2006 fallen ließ.
- **November 1995:** Epstein wird zum Treuhänder der Rockefeller University ernannt, zusammen mit Nancy Kissinger, der Ehefrau von Henry Kissinger, den er bereits über Greenberg, Wexner, Maxwell und möglicherweise die Trilaterale Kommission kennen sollte. David Rockefeller und



seine enge Freundin Brooke Astor sind beide als "Life Trustees/Voting Members" aufgeführt, weitere enge Freunde aus der Oberschicht wie John Whitehead und Maurice Greenberg sind ebenfalls im Vorstand vertreten, ebenso wie Davids Sohn, Dr. Richard Rockefeller. Selbst David Koch ist im Kuratorium zu finden.

Im Jahr 2002 ist Epstein nicht mehr im Kuratorium vertreten, während Nancy Kissinger noch im Amt ist.

- **1995-2009:** Epstein ist Mitglied des Council on Foreign Relations und gehört zu dessen "Chairmen's Circle" von Spendern, bis zu dem Zeitpunkt, als Vorwürfe des Kindesmissbrauchs im großen Stil auftauchten.
- **1997:** Epstein trifft zum ersten Mal den Akademiker Alan Dershowitz, der neben vielen anderen Ämtern schließlich Treuhänder der neokonservativen NGO Monitor und "Distinguished Senior Fellow" des neokonservativen, einwanderungsfeindlichen Gatestone Institute wird. Beide Gruppen verzeichneten die Beteiligung des ehemaligen CIA-Direktors und Top-Neocons James Woolsey.
- **1999-2000, 2002:** Epstein ist einer der Mitbegründer der Billionaires' Dinners der Edge Foundation, die Teil der Technology, Entertainment and Design (TED) Talks sind. Serge Brin und andere Führungskräfte von Google besuchen ihn jährlich. Das Gleiche gilt für Nathan Myhrvold und andere Führungskräfte von Microsoft. Jeff Bezos von Amazon und dem [Sun Valley](#) (wie viele hier) ist ein Stammgast. Rupert Murdoch kommt 2002 zu Besuch; Bran Ferren, ein inoffizieller Vertreter des nationalen High-Tech-Sicherheitsstaates, mischt sich in denselben Jahren wie Epstein unter die Menge. Wichtige atheistische Wissenschaftler wie Richard Dawkins, Daniel Dennett und Steven Pinker sowie der Gründer und Leiter der Edge Foundation, John Brockman, fliegen mit Epsteins Privatjet ein. Inwieweit minderjährige Mädchen dabei sind, ist nicht bekannt.



Lord Black mit Kissinger. Hier als Mitglied der Pilgrims Society im Jahr 2002.

Black kam 2007 wegen Betrugs ins Gefängnis, wurde aber später von Präsident Trump, einem seiner alten Kumpel, begnadigt.

- **Dezember 2000:** Sowohl Epstein als auch seine kriminelle Partnerin Ghislaine Maxwell nehmen an einem exklusiven Abendessen mit 94 Personen teil, das von Conrad Black, dem Gründer von Hollinger International und Mitglied des Bilderberg-Lenkungsausschusses, der Pilgrims Society und des 1001 Club ausgerichtet wird. Unter den Teilnehmern sind Henry Kravis, Michael Bloomberg, der "konservative Pate" William F. Buckley Jr, Norman Podhoretz und seine Frau Midge Decter, Richard Perle, Lynn Forester de Rothschild, Richard Holbrooke, der wichtige Clinton-Freund und Mitglied des Bilderberg-Lenkungsausschusses Vernon Jordan, Henry Kissinger, der im Gespräch mit Donald Trump gesichtet wurde, Happy Rockefeller, die Witwe von Nelson Rockefeller, Lord Weidenfeld, Elaine Wolfensohn, die Frau des Weltbankpräsidenten und engen Freundes von David Rockefeller, James Wolfensohn, und Mort



Zuckerman. Die meisten dieser Leute kannte Epstein bereits durch Greenberg, Wexner, Maxwell, den CFR und die Trilaterale Kommission. Sie repräsentieren die Elite der Eliten.

- **2000:** Epstein gründet die Jeffrey Epstein IV Foundation, über die er bis zu 200 Millionen Dollar pro Jahr für wissenschaftliche Projekte in den Bereichen Evolutionsbiologie, Neurowissenschaften, künstliche Intelligenz, Krebs und HIV spendet. In dieser Eigenschaft wird er mit dem **Quark**-Entdecker Murray Gell-Mann, einem Co-Vorsitzenden des von Epstein finanzierten Santa Fe Institute, und Stephen Hawking, beides ebenfalls führende atheistische Skeptiker, in Verbindung gebracht.

Gell-Mann war zum Beispiel Fellow des Committee for Scientific Inquiry and Claims of the Paranormal (CSICOP), Direktor der Southern California Skeptics (SCS) und Redner bei der James Randi Educational Foundation (JREF). Die ISGP hat diese Gruppen immer als CIA betrachtet, weil sie nur künstlich aufgebaute CIA-Desinformanten entlarven, die in Shows wie Coast to Coast AM auftreten. Sie betreiben nichts als Rollenspiele. Gell-Mann, der bereits 2011 anmerkte, dass "immer hübsche Damen dabei sind", wenn er mit Epstein zu Abend aß, ist überdurchschnittlich interessant, weil er auch ein nationaler Sicherheitswissenschaftler der JASON-Gruppe, ein CFR-Mitglied und von 1979 bis 2002 Direktor der Rockefeller-gebundenen "liberalen CIA" MacArthur Foundation war.

- **Anfang der 2000er Jahre:** Senator George Mitchell ist ein regelmäßiger Besucher in Epsteins Haus und wird von Virginia als "Jeffrey sehr nahe stehend" beschrieben. Mitchell gehört zur Superklasse der Demokraten und wurde 1995 zum ersten Vorsitzenden der International Crisis Group von George Soros gewählt. Im Jahr 2003 wählte ihn Präsident Bush zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden der hochsensiblen 9/11-Kommission unter dem Vorsitzenden Henry Kissinger. Die Kritik an Kissingers Ernennung führte dazu, dass Kissinger und er durch zwei andere Mitglieder der Superklasse ersetzt wurden. Mitchell war auch Mitglied des Bilderberg-Lenkungsausschusses und 2011 Besucher der Münchner Sicherheitskonferenz.
- **Anfang der 2000er Jahre:** Ein Geschäftspartner von Epstein in England wird Rothschilds Schlüsselagent Lord Peter Mandelson.
- **2002:** Epstein nimmt Bill Clinton und den (inzwischen in Ungnade gefallen) Schauspieler Kevin Spacey mit auf eine AIDS-Aufklärungstour durch Afrika.
- **2003:** Epstein stattet Harvard mit 30 Millionen Dollar für sein Programm für evolutionäre Dynamik aus. Nach Angaben von Epsteins Freund Alan Dershowitz stellt Lynn Forester de Rothschild Epstein und Dershowitz einander vor, obwohl die beiden sich bereits seit mindestens 1997 kennen.
- **2013:** Epstein finanziert zusammen mit George Soros' Open Society Institute die Young Men's Initiative von Michael Bloomberg. Er ist auch als Mitglied des Harvard's Mind, Brain and Behavior Committee aufgeführt.

Wussten diese elitären Freunde davon? Das ist anzunehmen, wenn man sich den Schutz ansieht, den er sowohl in Florida als auch in New York City von der Staatsanwaltschaft erhielt, oder wenn man sich einige der alten Bilder ansieht, auf denen Epstein mit jungen Mädchen herumhängt, oder verschiedene Eliten, die sein Haus besuchen, oder einige der Kommentare, die über ihn gemacht wurden, vor allem Donald Trumps Aussage aus dem Jahr 2002, dass Epstein "schöne Frauen mag ... viele von ihnen sind jünger." *Vanity Fair* weigerte sich 2003, Beweise dafür zu veröffentlichen, dass Epstein zu diesem Zeitpunkt minderjährige Mädchen verführte. Im Januar 2020 sagte die Witwe des



Spitzenmitglieds der Superklasse Senator John McCain:

“Ein Mädchen aus der Highschool meiner Tochter war eines seiner Opfer. ... Epstein hielt sich im Verborgenen. Wir alle wussten über ihn Bescheid. Wir alle wussten, was er tat. Aber wir hatten keine juristische Handhabe – keine Leute, die gegen ihn vorgehen würden.”

Andererseits waren, als Epsteins Fall im September 2006 zum ersten Mal in die Schlagzeilen geriet, nicht mehr viele seiner elitären Verbindungen vorhanden. Betrachtet man jedoch die 2013 ins Leben gerufene Young Men Initiative, so könnte es durchaus sein, dass Epsteins Verbindung zur Oberschicht im Laufe der Zeit bis zu einem gewissen Grad wiederhergestellt wurde. Wenn man superreich und ein erfolgreicher Geschäftemacher ist, ist das natürlich möglich. Der ständige juristische Druck durch seine Opfer in Verbindung mit der Aufmerksamkeit der Medien hat dies jedoch zunichte gemacht, zunächst im Januar 2015 und dann noch viel endgültiger im Jahr 2019.

Siehe auch

"Sie werden mich reinlegen" - 29-jähriger Stablecoin-Erfinder tot aufgefunden, nachdem er über "CIA- und Mossad-Pädo-Elite" gewittert hatte

Sollte Michael Bloomberg, der milliardenschwere Kandidat der Demokraten für 2020, jemals Präsident werden, bedeutet dies ironischerweise, dass Epstein Verbindungen zu drei US-Präsidenten hatte: zwei auf der Seite der Demokraten und einen auf der Seite der Republikaner.

Das Spiel wiederholt sich nun mit einem offensichtlich sehr schuldhaften Prinz Andrew und Ghislaine Maxwell, die Schutz von den Regierungen Großbritanniens und Israels erhalten haben. Wenn es ihnen gelingt, sich dem Zugriff der Justiz zu entziehen, wird es interessant sein zu sehen, inwieweit sie in den nächsten Jahrzehnten rehabilitiert werden.

Tod, Desinformation und die Elite-Verbindungen des Bruders

Der Fall Epstein hat in der Tat eine bizarre Wendung genommen. Dieser Artikel – wie er hier nachzulesen ist – war seit 2015 bereits zu gut 80% abgeschlossen. Während ich daran dachte, ihn zu beenden, war am 6. Juli 2019 in den internationalen Schlagzeilen zu lesen, dass Epstein erneut verhaftet worden war. Am 23. Juli unternahm er seinen ersten Selbstmordversuch, während er Nicholas Tartaglione, einen Bodybuilder, Ex-Polizisten und vierfachen Mörder, als seinen Zellengenossen hatte. Epstein überlebte und weigerte sich, über die Einzelheiten zu sprechen. Am 10. August 2019, nach einem zweiten Selbstmordversuch, war Epstein nicht mehr am Leben.

Der Tod Epsteins hat zu einer großen Kontroverse geführt. Die Frage ist, ob der Vorwurf des Mordes gerechtfertigt ist. Offenbar hatte sich Epstein ein Bettlaken um den Hals gebunden und sich nach vorne gelehnt, was erklärt, warum mehrere Knochen im vorderen Bereich seines Halses gebrochen und verletzt waren. Das Gefängnis war stark unterbesetzt, was erklärt, warum die Kameras nicht ordnungsgemäß gewartet wurden und warum das Personal mehrere Stunden lang nicht nach ihm gesehen hat.

Wenn man beweisen will, dass ein Mord stattgefunden hat, wäre Videomaterial entscheidend, auf

dem zu sehen ist, wie sich eine oder mehrere Personen in dem betreffenden Zeitraum in Richtung seiner Zelle bewegen. Derzeit sieht es nicht so aus, als gäbe es derartiges Filmmaterial. Daher würde ich sehr zögern, von einem Mord zu sprechen, geschweige denn von einem "Regierungsmord", vor allem, wenn man bedenkt, was für ein Horror Gefängnisse für Pädophile sind, insbesondere für prominente Pädophile. Wenn man sich anschaut, wie er Geld auf die Konten anderer Insassen einzahlte, um sich vor Übergriffen zu schützen, könnte es durchaus sein, dass die ständigen Bedrohungen seines persönlichen Wohlergehens ihn dazu brachten, die Grenze zu überschreiten. Das ist ein Versagen des Justizsystems.

Es ist zwar durchaus möglich, dass Beamte innerhalb des Gefängnissystems unvorsichtig mit seiner Sicherheit umgegangen sind, aber wenn jemand sehr Mächtiges wirklich besorgt war, dass Epstein reden würde, wäre es wahrscheinlich am klügsten gewesen, ihn vor seiner endgültigen Verhaftung zu töten. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass er wieder verhaftet wird, war ziemlich groß.

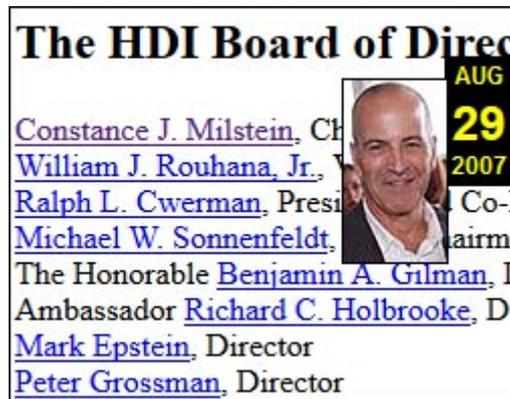


Alex Jones' "Gerechtigkeit für Epstein"-Kundgebung.

Schauen wir uns auch an, wer die Geschichten über Epsteins "Ermordung" verbreitet hat. Wie üblich ist da der Verschwörungsguru Alex Jones, [der aus einer CIA-Familie stammt](#) und in seinem Leben noch nie ein wahrheitsgemäßes Wort gesprochen hat. Man sollte meinen, Jones könnte seine Zeit besser nutzen, als das Vermächtnis eines toten Pädophilen zu verteidigen, indem er mit "Epstein hat sich nicht umgebracht"-Schildern durch die Straßen läuft. Es sei denn, er heizt die x-te Scheinkontroverse an, das versteht sich von selbst.

Dann ist da noch die Tatsache, dass Jeffrey Epsteins Bruder Mark Epstein zusammen mit Jeffrey Epsteins Verteidigung den Pathologen Dr. Michael Baden engagiert hat. Mark Epstein und Baden wurden schließlich zu führenden Skeptikern der Selbstmordtheorie. Zugegeben, sie stellen vernünftige Fragen zur Untersuchung, Fragen, die vom FBI und anderen offiziellen Ermittlern wahrscheinlich nie beantwortet werden.

Dennoch bleibt die Tatsache bestehen, dass Dr. Michael Baden in den Jahren 1978-1979 Vorsitzender des Ausschusses für forensische Pathologie des House Select Committee on Assassinations (HSCA) war, wo er die offizielle Theorie über das JFK-Attentat unterstützte. Als ob das noch nicht genug wäre, spielten 1995 seine unterstützenden Aussagen zu einem oder mehreren fragwürdigen Aspekten in O.J. Simpsons Aussage eine entscheidende Rolle dabei, dass O.J. Simpson wegen Mordes freigesprochen wurde.



Mark Epstein, der Bruder von Jeffrey Epstein, gehört seit 2007 dem Vorstand des Humpty Dumpty Institute an, das "innovative öffentlich-private Partnerschaften schmiedet den Dialog zwischen den Vereinten Nationen und dem US-Kongress fördert". Zu den wichtigsten Geldgebern des Humpty Dumpty Institute gehören die United Nations Foundation von Ted Turner und Maurice Strong sowie verschiedene US-Regierungsstellen. Der Superglobalist Richard Holbrooke, ein enger Freund von Leuten wie Henry Kissinger und David Rockefeller, war 2007, als Mark Epstein hinzukam, immer noch Direktor des HDI – einer von 8. Zu diesem Zeitpunkt war Constance Milstein noch die Gründungsvorsitzende des HDI. In den späten 1990er und frühen 2000er Jahren teilte sich Milstein den Vorstand von Refugees International mit George Soros, Rockefeller-Mann Frank Wisner II (CIA-Familie) und anderen Eliten wie Königin Noor von Jordanien. Sie war auch im Vorstand von Madeleine Albrights National Democratic Institute for International Affairs (NDI) zu finden, zusammen mit Rockefeller-Kumpels wie James Wolfensohn.



2006: Der Vorsitzende der Asia Society, Richard Holbrooke, der den beiden Epstein-Brüdern bekannt ist, mit Happy Rockefeller – der Frau von Nelson – und David Rockefeller. Kissinger, Kofi Annan und Senator Jay Rockefeller sind ebenfalls anwesend.

Was bedeutet das also? Es bedeutet, dass Mark Epstein nicht nur ein unschuldiger Zuschauer in der Jeffrey-Epstein-Saga ist. Er gehört vielleicht nicht zur Trilateralen Kommission oder zum CFR, doch auch Mark Epstein hat eindeutig seine Seele an die globalistische Bewegung verkauft. Es scheint nichts Unabhängiges an ihm zu sein.

Vergessen wir auch nicht, dass die Desinformation über das (nicht verschwörerische) RFK-Attentat nicht nur von Verschwörungsdesinformanten wie Michael Ruppert und John Pilger verbreitet wurde. Nein, Mainstream-Medien wie die *Washington Post* und einige andere haben hier aktiv den



(fehlerhaften) Verschwörungsstandpunkt vertreten und dabei mit gefälschten Zeugen und sogar mit dem "liberalen CIA"-Aktivisten RFK Jr. zusammengearbeitet. Und warum? Weil RFK Jr. seine Seele verkauft hat, wahrscheinlich ganz ähnlich wie JFK und RFK.

Tatsache ist, dass auch in den Niederlanden – im Jahr 2012 – die Mainstream-Medien bei der Verbreitung von Verschwörungs-Desinformationen über den Mord an dem "Alt-Right"-Politiker Pim Fortuyn geholfen haben. Mit anderen Worten: Nur weil die Mainstream-Medien im Fall Epstein "Verschwörung" schreien, heißt das nicht, dass Epstein tatsächlich ermordet wurde. In der heutigen Zeit scheinen die Eliten nicht einmal mehr zu versuchen, den Anschein zu wahren, dass die "Mainstream"-Medien vertrauenswürdig sind. Man kann wirklich keiner Berichterstattung mehr trauen.



Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Ich bin mir immer noch nicht sicher, was ich von dem Fall Jeffrey Epstein halten soll. Es ist ziemlich klar, dass die Staatsanwaltschaften in Florida und New York Epsteins Aktivitäten die längste Zeit geschützt haben. Hätte der Polizeichef von Palm Beach, Michael Reiter, nicht auf eine ernsthaftere Anklage gegen Epstein gedrängt, hätten wir möglicherweise nie von dem Fall erfahren.

Es muss jedoch gesagt werden, dass Epsteins Aktivitäten in Bezug auf die Anwerbung von minderjährigen "Masseusen" selbst in der Machtelite alles andere als durchschnittlich waren. Epstein war wirklich ein Pädophiler, und zwar in dem Sinne, dass er in erster Linie an Mädchen unter 18 Jahren sexuell interessiert war. Infolgedessen betrieb er ein persönliches Vollzeit-Anwerbungsprogramm mit Dutzenden von minderjährigen Mädchen, die zu jeder Nachtzeit in seiner Villa in Palm Beach gesichtet wurden.

Diese Situation unterscheidet sich von vielen historischen Fällen, bei denen es um die Vertuschung von Kindesmissbrauchsnetzen ging. Es gibt eine ganze Reihe von Anschuldigungen, dass die Special Branch in Großbritannien alle Fälle von Kindesmissbrauch vertuscht hat, in denen Namen von Eliten auftauchen. Im [Fall Haut de la Garenne](#) haben die verschiedenen Polizeichefs jahrzehntelang weggesehen. In den [X-Akten](#) von Dutroux finden sich zahllose führende Polizeichefs und Richter unter den mutmaßlichen Tätern und es gibt Berichte, wonach sexueller Missbrauch in Brüsseler Clubs stattfand, in Vierteln, in denen man sich darauf verlassen konnte, dass die Polizei die Dinge vertuschen würde. Nichts von alledem bei Epstein. Also wurde er am Ende erwischt.

Epstein genoss zwar immer noch einen gewissen Schutz, allerdings ohne die örtliche Polizei und jetzt, wo es das Internet und die sozialen Medien gibt, lässt sich nur noch sehr wenig vertuschen. Nach einer Weile musste Epstein einfach aufliegen, nur um den Massen das Gefühl zu geben, dass es immer noch ein gewisses Maß an Verantwortlichkeit für "die Reichen" gibt. Es ist auch die #MeToo-Ära, und das hat sich auch gegen Epstein gerichtet.

Es ist zwar gut, dass Epstein gefasst wurde, aber es ist dennoch eine Schande ersten Ranges, dass das amerikanische Justizsystem ihn nicht geschützt hat. Die Tatsache, dass Epstein so sehr um sein Leben fürchten musste, dass er andere Gefangene bezahlen musste, ist wirklich eine schreckliche Tragödie in einer angeblich modernen Demokratie. Wenn Epstein ein Marc Dutroux wäre, der junge Mädchen entführt, vergewaltigt und ermordet, wäre das eine Sache. Aber das war er nicht. Nicht, soweit wir wissen.

Tatsächlich scheinen viele seiner "Opfer" gar keine wirklichen Opfer gewesen zu sein. Sie profitierten finanziell von mäßig sexuellen Massagen, die sie für einen nicht unattraktiven Milliardär anboten, und rekrutierten sogar andere Mädchen für ihn. Ehemalige Freunde und Partner von Virginia, wie Philip Guderyon und Crystal Figueroa, sagten dazu aus und gaben an, dass viele der Mädchen, einschließlich Virginia, mehr als glücklich waren, für ihre Arbeit für Epstein finanziell entschädigt zu werden und auch andere Mädchen anzuwerben, die den Ruf hatten, "nuttig" zu sein. In späteren Jahren profitierten viele dieser Mädchen davon, dass sie ihre Geschichte übertrieben, ihre eigene Schuld leugneten und Millionen und Abermillionen an Entschädigungen forderten. Ob minderjährig oder nicht, das sollte nicht einfach übersehen werden.



Es wäre daher schön gewesen, wenn Epstein von der amerikanischen Justiz geschützt worden wäre und einen fairen, öffentlichen Prozess bekommen hätte. Aber das ist wohl zu viel verlangt. In einem Moment ignorieren die Medien die Verbrechen der Elite, im nächsten führen sie die Hexenjagd an und erheben viele alte Mitverschwörerinnen zu Unrecht in den alleinigen Status des "Opfers", um ihnen wieder einmal bei ihren finanziellen Ausbeutungen zu helfen.



ANHANG

A: 107 wichtige Namen und Lebensläufe aus Epsteins schwarzem Buch

Dieses Buch wurde von Jeffrey Epsteins ehemaligem Butler, Alfredo Rodriguez, zur Verfügung gestellt. Die hier fett gedruckten Namen sollen Epsteins sexuelle Handlungen mit Minderjährigen beobachtet, aber nicht unbedingt daran teilgenommen haben.

Archer, Bill	Kongressabgeordneter von 1971-2001 aus Texas. Jurist. Vorsitzender der International Conservation Caucus Foundation. Leitender Politikanalyst bei PriceWaterhouseCoopers.
Astor, Viscount William	Entstammt einer führenden anglo-amerikanischen Familie der Pilgrims Society.
Aznar, Jose Maria	Ist der frühere rechtsgerichtete spanische Ministerpräsident von 1996 bis 2004, der sich in zahlreichen neokonservativen NGOs engagierte. Im ISGP-Superclass-Index. Direktor von Rupert Murdochs News Corporation.
Barak, Ehud	Die Großeltern väterlicherseits wurden 1912 vom Russischen Reich ermordet. Die Großeltern mütterlicherseits starben im Holocaust. Abschluss in Physik, Mathematik und Wirtschaft an der Hebräischen Universität Jerusalem und der Stanford University. Höchstdekorierter Soldat Israels. Chef des Generalstabs 1991-1995. Minister für auswärtige Angelegenheiten 1995-1996. Verteidigungsminister 1999-2001. Israelischer Premierminister 1999-2001. Verteidigungsminister 2007-2013. 8 Kontaktnummern. <i>Daily Mail</i> : "Ein weiterer Bekannter war der israelische Verteidigungsminister Ehud Barak, dessen Sprecher gegenüber der Mail on Sunday erklärte: "Herr Barak hat an mehreren kleinen Veranstaltungen in Herrn Epsteins Haus in New York teilgenommen, an denen normalerweise führende Geschäftsleute, Universitätspräsidenten, Nobelpreisträger und prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnahmen."
Black, Conrad	In Ungnade gefallener kanadischer Medienmagnat, der auch Eigentümer der <i>Jerusalem Post</i> und verschiedener britischer Zeitungen war. In ISGP's Superclass Index. Mitglied der Trilateralen Kommission, des Bilderberg-Lenkungsausschusses, des internationalen Vorstands des CFR, der Americas Society und des 1001 Club.
Blaine, David	Berühmter Illusionist.
Blair, Tony	Premierminister des Vereinigten Königreichs. Seit 2010 Vorsitzender des internationalen Beirats der Rockefeller-Bank JPMorgan Chase. Im ISGP Superclass Index.
Bloomberg, Michael	Milliardär und Geschäftsmann. Bürgermeister von New York. Im ISGP Superclass Index.
Branson, Richard	Virgin-Gründer. Milliardär, Playboy und Super-Philanthrop. Betreiber des "UFO-Balloons" während "Project Blackbird" 1990, bei dem Colin Andrews und Pat Delgado im nationalen Fernsehen Kornkreise untersuchten. Im ISGP Superclass Index.



Briatore, Flavio	<p>Ehemaliger Restaurantleiter und Versicherungsvertreter. Assistent des Geschäftsmanns Attilio Dutto, der 1979 bei einem Autobombenanschlag von unbekanntem Tätern getötet wurde. Zog nach Mailand, um an der Börse zu arbeiten. Hier lernte er Luciano Benetton kennen, für den er noch im selben Jahr die ersten fünf Benetton-Läden in den Vereinigten Staaten eröffnete. Bis 1989 gab es 800 Benetton-Geschäfte in den Vereinigten Staaten, was Briatore zu einem sehr wohlhabenden Mann machte. In den 1980er Jahren wurde er wegen verschiedener Anklagen wegen Glücksspielbetrugs und Verschwörung verurteilt, die ihm und seinen Partnern enorme Gewinne eingebracht hatten. Um einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten zu entgehen, zog er 1987 nach Saint Thomas auf den Jungferninseln. Er kam nie ins Gefängnis und kehrte zurück, nachdem beide Verurteilungen durch Amnestie getilgt worden waren. Gründete als Flüchtling auf den Jungferninseln eine Reihe erfolgreicher Benetton-Franchises. 1988 wurde er zum kaufmännischen Leiter des Formel-1-Teams von Luciano Benetton ernannt. Im Jahr 1990 wurde er zum Manager des Benetton-Formel-1-Rennstalls befördert und verpflichtete schnell den jungen und inzwischen weltberühmten Michael Schumacher als Fahrer. Während der Saison 1994 wurde Briatores Benetton-Team des Betrugs überführt, was zu Geldstrafen und einem zweijährigen Rennverbot für Schumacher führte. 1996 wechselten Schumacher und mehrere wichtige technische Mitarbeiter zu Ferrari und machten Benetton zu einem mittelmäßigen Team. 1997 wurde Briatore als Manager des Benetton-Teams abgelöst. Im Jahr 2000 kehrte er zurück, als Renault in die Formel 1 zurückkehrte, das Benetton-Team kaufte und Briatore (bekannt als Talentsucher) als Manager einstellte. Wegen seiner Verwicklung in Rennmanipulationen wurde er 2009 zum Rücktritt gezwungen.</p>
Brogie, Louis Albert de	<p>Giscard, sein Vater Edmond und Verbündete wie Prinz Jean de Broglie, Robert Leclerc und Mitglieder von Le Cercle sollen den Opus Dei in Frankreich eingeführt haben.</p>
Bronfman, Edgar, Jr.	<p>Mitglied der berühmten jüdisch-kanadischen Familie Bronfman. CEO von Seagrams seit 1994. Stellvertretender Vorsitzender von Vivendi Universal. CEO der Warner Music Group seit 2004. Die Familie, die im ISGP-Superclass-Index aufgeführt ist, ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Akteur in der internationalen zionistischen Bewegung.</p>
Brunel, Jean-Luc	<p>Leitete eine Model-Agentur. Vermittelte angeblich Mädchen für Epstein.</p>
Busson, Arki	<p>Sohn eines wohlhabenden ungarischen Finanziers. Schützling von Gianni Agnelli, bekannt für seine Beteiligung an Bilderberg, dem 1001 Club und als einer der engsten Freunde von Henry Kissinger. Leitet die Wohltätigkeitsorganisation Absolute Return for Kids (ARK). Seine Tante ist Joanna Harcourt-Smith, die einen Sohn mit dem LSD- und psychedelischen Pilzguru Dr. Timothy Leary hatte.</p>
Cisneros, Gustavo	<p>Lateinamerikanischer Milliardär und Medienbaron. Steht den Rockefeller sehr nahe und engagiert sich in zahlreichen NGOs. Ritter von Malta. 1001 Club. Superclass Index.</p>



Clinton, Bill	<p>Die Telefonnummer von Bill Clinton wurde unter "Doug Bands" aufgeführt. 21 verschiedene Kontaktnummern. Heirat mit Hillary Clinton im Jahr 1975. Generalstaatsanwalt von Arkansas 1977-1979. Gouverneur von Arkansas 1980er Jahre. Präsident der Vereinigten Staaten 1993-2001. Seitdem stark im NGO-Netzwerk engagiert. Superclass Index.</p> <p>15 Kontaktnummern in Epsteins schwarzem Buch.</p> <p>Juraprofessor in Harvard. Beschreibt sich selbst als liberalen, einwanderungsfreundlichen Demokraten, hat aber gleichzeitig enge Beziehungen zu den Neokonservativen. War einst der bevorzugte liberale Debattierer des konservativen CIA-Elitemitarbeiters William Buckley. 2019 berät er Trump in der Nahostpolitik – Zweistaatenlösung – und bei der Frage, wen er für den Obersten Gerichtshof nominieren soll. Im Übrigen ist er für die Einwanderung aus der Dritten Welt.</p> <p>Freimütiger Kritiker der "liberalen CIA"-Gurus Noam Chomsky und Alexander Cockburn von Counterpunch und vice versa. Gleichzeitig gehört er zusammen mit Ann Coulter, Charles Krauthammer, Michael Reagan, Daniel Pipes und Robert Spencer zu den Mitwirkenden des "konservativen CIA"-Neocons David Horowitz Freedom Center. Als Redakteure des <i>Ramparts Magazine</i> in den 1960er und 1970er Jahren waren David Horowitz und Peter Collier das komplette Gegenteil: sehr links und ausgesprochene CIA- und Vietnamkriegskritiker. Chomsky hat früher für <i>Ramparts</i> gearbeitet.</p>
Dershowitz, Alan	<p>Anwalt und Freund von Jeffrey Epstein. Wird von der Opferzeugin Virginia Roberts beschuldigt, sie vergewaltigt zu haben. Streitet dies ab.</p> <p>Hat eine Geburtstagsfeier von Lord Jacob Rothschild mit Prinz Andrew und Jeffrey Epstein besucht. Erklärte, dass "Lady de Rothschild" ihn 2003 Jeffrey Epstein vorstellte, als Epstein Harvard seine 30-Millionen-Dollar-Spende machte. Er lügt hier, wenn man bedenkt, dass die Flugprotokolle ihn und Epstein bereits wiederholt in den Jahren 1997-1998 zusammen mit einer Reihe von jungen Mädchen auf Reisen auswiesen.</p> <p>Im internationalen Beirat der neokonservativen NGO Monitor, zusammen mit Elliott Abrams, dem ehemaligen CIA-Direktor James Woolsey, Elie Wiesel, Abraham Sofaer und Oberst Richard Kemp.</p> <p>gatestoneinstitute.org/about/ (Zugriff: 2. Januar 2016): "Botschafter John R. Bolton, Vorsitzender. Nina Rosenwald, Präsidentin. Naomi H. Perlman, Vizepräsidentin. Board of Governors (in Gründung): The Viscountess Bearsted; Baroness Caroline Cox; Alan Dershowitz; Lord Finkelstein OBE... Amir Taheri, Vorsitzender des Obersten Rates der Europäischen Union. ... Beratergremium (in Gründung): ... Richard Kemp... Elie Wiesel; R. James Woolsey."</p>
Dreesmann, Bernard	<p>Mitglied der 1001-Club-Familie, die hinter der niederländischen Kaufhauskette V&D steht. Lebte in England, wo er Vorstandsvorsitzender von Morleys Stores Ltd. war.</p>
Duke of York	<p>Der zweite Sohn von Prinz Philip und Königin Elisabeth II. nach seinem Bruder Prinz Andrew. Diente als Sonderbeauftragter Großbritanniens für internationalen Handel und Investitionen.</p>



Epstein, Edward Jay

Ehemaliger Professor für Politikwissenschaft in Harvard, am MIT und an der UCLA. War sein Leben lang ein Kritiker der Warren-Kommission. Skeptisch gegenüber der Theorie einer einzigen Kugel und vermutet, dass es einen zweiten Schützen auf dem Grashügel gab. Hat jedoch die CIA-Propaganda von James Angleton (der mit ziemlicher Sicherheit an der Planung beteiligt war) übernommen, wonach Oswald bei dem Komplott zur Ermordung von JFK von der Sowjetunion unterstützt wurde. Traf sich mit Georges De Mohrenschildt am Tag seiner Ermordung.

1953 in einer jüdischen Mittelklassefamilie geboren. Wohnte auf den U.S. Jungferninseln. Optionshändler bei Bear Stearns im Jahr 1976, nachdem er als Lehrer für den Sohn des Vorsitzenden von Bear Stearns, Alan Greenberg, gearbeitet hatte. Greenberg gehörte dem Alfa Club, dem Joint Distribution Committee of New York, der Jerusalem Foundation und der UJA Federation of New York an, deren Vorstände er mit den Bronfmans, Rothschilds und Männern wie Edmond Safra und Lord Weidenfeld teilte. Partner bei Bear Stearns 1980-1982. Gründete 1982 J. Epstein & Co. Der Milliardär Leslie Wexner, Besitzer einer Kette von Damenbekleidungsgeschäften und bald Eigentümer von Abercrombie & Fitch, wurde 1987 Kunde. Wexner ist auch Eigentümer der Marken Victoria's Secret und Bath & Body Works. 1996 änderte Epstein den Namen seines Unternehmens in The Financial Trust Company und verlegte den Firmensitz auf die U.S. Jungferninseln. Er gründete die Jeffrey Epstein VI Foundation, die Wissenschaft und Bildung in den Bereichen Evolutionsbiologie, Neurowissenschaften, künstliche Intelligenz, Krebs, HIV und globale Bedrohungen der Erde mit 200 Millionen Dollar pro Jahr fördert. Hat sich mit Murray Gell-Mann und Stephen Hawking zusammengetan.

Epstein, Jeffrey

Wurde im Juli 2006 verhaftet. Der Polizeichef von Palm Beach, Michael Reiter, beschwerte sich schriftlich bei Staatsanwalt Barry Krischer über das höchst ungewöhnliche Verhalten der Staatsanwälte, das nur zu einer einzigen Anklage wegen Anstiftung zur Prostitution führte. Hinweise darauf, dass Epstein Mädchen benutzte, um einflussreiche Mitarbeiter mit versteckten Kameras zu erpressen, wurden ignoriert. Im Juni 2008 wurde er zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er ein minderjähriges Mädchen zur Prostitution angestiftet hatte. Er verbrachte 13 Monate im Gefängnis und wurde im Juli 2009 entlassen.

Epsteins Butler Alfredo Rodriguez wurde ebenfalls zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er versucht hatte, Epsteins schwarzes Buch mit weltweiten Partnern zu verkaufen, von denen er einige als Mitwisser oder Zeugen von Epsteins Aktivitäten beobachtet hatte. Die FBI-Spezialagentin Christina Pryor prüfte das Material und behauptete, es wäre sehr nützlich gewesen. Die angebliche Opferzeugin Virginia Roberts trat später an die Öffentlichkeit und behauptete, sie sei von Epstein und seinen Freunden wie dem Herzog von York missbraucht worden und Epstein habe sie gezwungen, mit bestimmten Personen Sex zu haben, um von ihnen Informationen zu erhalten. Roberts hatte sicherlich mit diesen Leuten zu tun, aber es ist nicht klar, inwieweit sie den Sex gegen Geld freiwillig mitgemacht hat. Mindestens zwei weitere anonyme Opfer haben versucht, eine 50-Millionen-Dollar-Klage gegen Epstein zu erheben.



Firyal von Jordanien, Prinzessin	Verheiratet mit Prinz Muhammed bin Talal 1964-1978. Firyal hat sich selbst in der Amerikanischen Gesellschaft engagiert. Direktorin der Vereinigung der Vereinten Nationen. Treuhänderin der New York Public Library und des International Rescue Committee. Die jordanische Königsfamilie steht weit oben im ISGP-Superclass-Index.
Forbes, Steve	Stammt aus einer wohlhabenden Familie der Pilgrims Society. Heutzutage ein wichtiger Neokonservativer. Superclass-Index.
Forbes, Kip	Bruder von Steve Forbes. Stellvertretender Vorsitzender der Forbes Publishing Company. Restauriertes Chateau de Balleroy in der Normandie, Frankreich.
Furstenberg, Alex von	Sohn der jüdischen Milliardärin und Modeikone Prinzessin Diane von Furstenberg, die 1969 Prinz Egon von Furstenberg heiratete. Sie ließ sich 1972 scheiden, behielt aber den Namen.
Furstenberg, Prinz Heinrich von	Heutiges Oberhaupt des Hauses von Furstenberg.
Furstenberg, Nina von	Ein weiteres Mitglied des Hauses von Furstenberg.
Gell-Mann, Murray	JASON-Wissenschaftler. CFR-Mitglied. Professioneller Skeptiker. Direktor der MacArthur Foundation, die den Berufsskeptiker James Randi finanziert hat, 1979-2002. Mitglied des Committee for Scientific Inquiry and Claims of the Paranormal (CSICOP). Teilnehmer an James Randis The Amazing Meeting, dem Bilderberg für Skeptiker. Gönner des James Randi Educational Fund (JREF).
Goldsmith, Isabel	Enkelin von Prinzessin Maria Cristina de Bourbon und des bolivianischen Zinnmagnaten Antenor Patino, Mitglied des Clubs der 1001, Erbin von 1,6 Milliarden Pfund. Tochter von Isabella Patino, die möglicherweise von ihrem Vater ermordet wurde, und Sir James Goldsmith, einem MI6- und SAS-Insider für verdeckte Operationen.
Goulandris, Dimitri	Aus einer griechischen Schifffahrtsfamilie mit Beteiligung am 1001 Club. Harvard. Verbrachte 8 Jahre bei Morgan Stanley. Geschäftsführender Direktor von J.H., Whitney & Co. John Hay Whitney stammte aus einer Raubritterfamilie, war langjähriger Vizepräsident der Pilgrims Society und stand der CIA nahe.
Prinzessin Olga von Griechenland	Mitglied der griechischen Königsfamilie, verheiratet mit den Häusern Savoyen (Italien), Karadordevic (Serbien), Griechenland und den Zaren in Russland.
Habsburg, Francesca	Tochter von Hans Heinrich Thyssen-Bornemisza. Ausbildung am Institut Le Rosey in der Schweiz. Ehefrau von Karl von Habsburg, Sohn von Otto von Habsburg.
Habsburg, Marie	Unbekanntes Mitglied der Familie Habsburg, das in London lebt.
Hambro, Clementine	Tochter von Richard Hambro, einem Mitglied der jüdisch-britischen Bankiersfamilie Hambro, die an der Pilgrims Society beteiligt war und dem britischen Geheimdienst nahe steht. Außerdem Tochter von Charlotte Soames, einer Enkelin von Winston Churchill.



Hefner, Robert A., III	Gründer und Eigentümer der GHK Company, eines in Oklahoma ansässigen Erdgas- und Erdölunternehmens. Pionier der ultratiefen Erdgasexploration. Mitglied des internationalen Rates des Harvard Belfer Center, wo auch der ehemalige CIA-Direktor John Deutch, Nat Rothschild, der russische Oligarch und Rothschild-Freund Oleg Deripaska, Larry Summers und andere Eliten zu finden sind.
Heineken, Freddie	Gründer der Heineken-Brauereien in den Niederlanden. Wurde einst von später prominenten holländischen Gangstern entführt, um Lösegeld zu erpressen. Freund des verstorbenen Prinzen Bernhard. 1001 Club. Das Unternehmen war auch bei Bilderberg vertreten.
Heseltine, Mr. & Mrs.	Recht prominenter britischer Politiker, dessen Familie an der Pilgrims Society beteiligt war. Schirmherr der Tory Reform Group.
Heseltine, Annabel	Siehe oben.
Heseltine, Rupert	Siehe oben.
Hersov, Robert B.	Sohn des mächtigen südafrikanischen Bergbaumagnaten der Anglovaal Group, Basel Hersov, Mitglied des 1001 Club (zusammen mit einem R.L. Hersov) und Besucher von Le Cercle. Seine Karriere führte ihn zu Goldman Sachs, Morgan Stanley, Rupert Murdochs News Corporation und Anton Rupert's Richemont.
Kennedy, Edward	Bruder der ermordeten Jack und Bobby Kennedy. Senator von Massachusetts von 1962 bis zu seinem Tod im Jahr 2009.
Kennedy, Ted Jr.	Sohn von Senator Edward Kennedy.
Kennedy, Ethel	Witwe des 1968 ermordeten Bobby Kennedy.
Kennedy, Bobby & Mary	Weitere Mitglieder der berühmten Kennedy-Familie.
Kerry, John	Senator von Massachusetts 1985-2013. Teilnehmer am Earth Day in den frühen 1990er Jahren, durch den er seine Frau Teresa Heinz kennenlernte, die Witwe von John Heinz III, dessen Vater, John Heinz II, zusammen mit David Rockefeller Mitbegründer von Bilderberg war und seit Jahrzehnten zu den jährlichen Besuchern gehört. Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Beziehungen des Senats 2009-2013. Außenminister 2013-2017, während des Aufstiegs von ISIS. Sondergesandter des Präsidenten für Klimafragen 2021-.
King, Bruce	Demokratischer Gouverneur von New Mexico 1971-1975, 1979-1983, 1991-1995.
Kissinger, Henry	Superclass-Index. Rockefeller-Schützling, ehemaliger nationaler Sicherheitsberater und Außenminister, beteiligt an NGOs wie der Pilgrims Society, Le Cercle, CFR, Trilaterale Kommission, Bilderberg, Bohemian Grove, CSIS, etc. Keine weitere Vorstellung erforderlich.
Kirwan-Taylor, Peter	Britischer Finanzier, der die Karosserie des ursprünglichen Lotus Elite von 1957 entwarf. In den 1970er Jahren an der Jersey International Bank of Commerce beteiligt, zusammen mit einem Partner von N.M. Rothschild & Sons und den Senatoren Wilfred Kricheski und Re Jeune, die beide in den Skandal um Kindesmissbrauch in Haut de la Garenne verwickelt waren. Mitglied der Pilgrims Society. Gestorben im Jahr 2014.
Kirwan-Taylor, Charles	Abschluss in Oxford im Jahr 1979. Arbeitete bei Barclays, Kleinwort Benson und Credit Suisse. Heute Geschäftsführer von Hakluyt & Co.



Koch, David	Mitglied der konservativen Koch-Familie, 41 Milliarden Dollar schwer.
Kravis, Henry	Jüdischer Milliardär und Finanzier, der zusammen mit seiner Frau in vielen NGOs sehr aktiv ist. Bilderberg-Stammgast zusammen mit seiner Frau seit den 1990er Jahren. Steht den Rockefellers und Rothschilds nahe. Beteiligt an der WTC Memorial Foundation. Im ISGP-Superclass-Index.
Livanos, Arrietto	Aus einer griechischen Schifffahrtsfamilie mit Beteiligung am 1001 Club.
Love, Courtney	Alternative-Rock-Sängerin, am besten bekannt als Ehefrau von Nirvana-Sänger Kurt Cobain.
Mallinckrodt, Philip	Jahrzehntelanger Direktor und Vorsitzender der J. Henry Schroder Bank in London und Zürich. Mitglied der Pilgrims Society, des British-North American Committee (BNAC) und von DAVOS.
Mandelson, Lord Peter	Sehr enger Freund von Jacob und Nat Rothschild. Beteiligt am CFR, RIIA, Bilderberg, Trilaterale Kommission, Ditchley, DAVOS und mehr. Superclass-Index.
Maxwell, Ghislaine	Lieblingstochter des jüdischen Milliardärs und Tycoons Robert Maxwell. Robert Maxwell floh vor den Nazis und kämpfte sie dann als Soldat in der tschechoslowakischen Armee im Exil. Abgeordneter in den 1960er Jahren. Danach wurde er zum Medienmagnaten, dem die British Printing Corporation, die Mirror Group Newspapers, Macmillan Inc. und Pergamon Press usw. gehörten. Er war für seinen extravaganten Lebensstil bekannt. Maxwell musste 1989 seine Pergamon Press verkaufen, um einen Teil seiner Schulden zu begleichen. Nach seinem mysteriösen Tod 1992, als er von einer Yacht stürzte und ertrank, begannen die Banken, Kredite einzufordern, was zum Zusammenbruch seines Imperiums führte. Bald stellte sich heraus, dass er den Pensionsfonds des Mirror um 120 Millionen Pfund beraubt hatte. Ghislaine ist eine Ex-Geliebte von Jeffrey Epstein. Sie wird beschuldigt, minderjährige Prostituierte rekrutiert zu haben. Gast auf der Hochzeit von Chelsea Clinton im Jahr 2010.
Maxwell, Kevin & Pandora	Sohn und Schwiegertochter von Robert Maxwell. Zusammen mit Ian, der 1996 vom Vorwurf freigesprochen wurde, er habe seinem Vater geholfen, 120 Millionen Pfund aus dem Pensionsfonds der Mirror-Gruppe zu plündern.
Maxwell, Ian & Tara	Sohn und Schwiegertochter von Robert Maxwell.
Maxwell, Dr. Philip	Sohn von Robert Maxwell.
Maxwell, Anne	Tochter von Robert Maxwell.
Maxwell, Christine	Tochter von Robert Maxwell.
Maxwell, Isabel	Tochter von Robert Maxwell.
Maxwell, E.	Wahrscheinlich frühere Ehefrau Elizabeth, mit der er von 1946 bis 1991 verheiratet war.
Maxwell, Debbie	Mitglied der Familie Maxwell.
Maxwell, Marcella	Mitglied der Familie Maxwell.



McAlpine, Lord Alistair	<p>Steht im Mittelpunkt eines Kindesmissbrauchsskandals von 2012. Im Jahr 1994 wurde er in einem obskuren, aber sehr ausführlichen Bericht der Zeitschrift <i>Scallywag</i> als homosexueller Pädophiler bezeichnet.</p> <p>Lord Alistair McAlpin (1942-2014) war ein Beton-Bau-Baron, Berater von Margaret Thatcher und ein wichtiger Finanzier der Tory-Partei. Er war Vorsitzender von Sir James Goldsmiths euroskeptischer Referendumpartei und Referendumsbewegung 1996-1997 und leitete die gesamte Bewegung nach Goldsmiths Tod im Jahr 1997. Goldsmith war ein MI6/SAS-Agent, ein Besucher des Cercle und ein elitärer Freund von Henry Kissinger, dessen Söhne Mitglieder der Rothschild-Familie heirateten (eine weitere Familie, die in der Nähe von Kindesmissbrauchsvorwürfen steht). 1998 knüpften McAlpin und Goldsmiths Schwiegersohn Verbindungen zu den tschetschenischen Mafiabossen/Politikern Aslan Maschadow und Chosh Akhmed Noukhaev.</p> <p>1989, Ausgabe 1, <i>Architects Today</i>, S. 30: "Der Bauträger, Butlers Wharf Ltd, wurde eigens für das Projekt gegründet, mit Sir Terence Conran als Hauptaktionär und kleineren Anteilen von Jacob Rothschild, Lord McAlpine of West Green (dem Bauunternehmer) und dem Architekturbüro Conran Roche."</p> <p>1992, Brian Edwards, 'London docklands', S. 93: "Indem sie so viel kontrollierten, zwangen Conran und seine Partner Jacob Rothschild und Lord McAlpine einem riesigen Gebiet ihren auf die Erhaltung ausgerichteten Ansatz zur Erneuerung auf, wie eine Art Medicis der Neuzeit."</p>
Mitchell, George	<p>Richter am US-Bezirksgericht für Maine 1979-1980. Senator von Maine 1980-1995. Zweiter stellvertretender Präsident pro tempore des Senats 1987-1989. Mehrheitsführer des Senats 1989-1995. Sondergesandter der USA für Nordirland 1995-2001. Erster Vorsitzender von George Soros' Super-Elite International Crisis Group 1995-. Mitglied des Bilderberg-Lenkungsausschusses. Kanzler der Queen's University, Belfast 1999-2009.</p> <p>Ursprünglich stellvertretender Vorsitzender der 9/11-Kommission unter Henry Kissinger, aber als Kissinger aufgrund öffentlicher Proteste abgesetzt wurde, ging Mitchell mit ihm. US-Sondergesandter für den Frieden im Nahen Osten 2009-2011.</p> <p><i>Daily Mail</i>: "Virginia sagte, dass eine weitere amerikanische liberale Ikone, Präsident Obamas Nahost-Friedensbeauftragter Senator George Mitchell, Epsteins New Yorker Residenz häufig besuchte."</p>
Monckton, Rosa	<p>Tochter von Gilbert Monckton, 2. Viscount Monckton of Brenchley. Ihre Tochter Domenica Lawson hatte Prinzessin Diana als Patin. Der 3. Viscount Monckton ist ein ausgesprochener Klimaskeptiker.</p>



Niarchos, Constantine	<p>Sohn des Milliardärs Stavros Niarchos aus dem 1001 Club, der sein Vermögen mit dem Bau einer Öltankerflotte machte. Er stand David Rockefeller und Gianni Agnelli sehr nahe, die beide ebenfalls dem 1001 Club angehörten. Juli 1999, <i>The Independent</i>, "Milliardär starb nach einem Kokainrausch, nachdem er einen Nervenkitzel zu viel gesucht hatte": "Niarchos, bekannt als 'Gus', war einer der reichsten Männer der Welt. Nach dem Tod seines Vaters Stavros im Jahr 1996 erbte er einen Teil des geschätzten 7-Milliarden-Pfund-Vermögens. Er lebte im Schweizer Skiort St. Moritz. Seine erste Ehe mit Prinzessin Alessandra Borghese endete nach einem Jahr in der Scheidung. ... Er war ein Zeitgenosse von Prinz Andrew und Prinz Edward in Gordonstoun und wurde von der Schule verwiesen, nachdem einer der Prinzen Cannabis in einem ausgehöhlten Stuhlbein gefunden hatte. ... Constantine Niarchos hat nie halbe Sachen gemacht. Als der Schiffsmilliardär mit dem Bergsteigen begann, musste er den Everest bezwingen. Und als er Kokain nahm, konsumierte er mehr als jeder andere Freizeitkonsument. Nur 17 Tage, nachdem er als erster Grieche den Everest bestiegen hatte, nahm Niarchos in seiner Wohnung in Mayfair im Zentrum Londons eine tödliche Überdosis Kokain. Der 37-jährige Patensohn des ehemaligen Königs von Griechenland war so sehr auf die Droge versessen, dass er feuchtes Kokain in der Mikrowelle trocknete und Klumpen von der Größe eines 50-Pence-Stücks aß... Medizinische Sachverständige erklärten dem Gericht, dass Niarchos das 25-fache der normalen Kokainmenge konsumiert hatte, die bei Todesfällen im Zusammenhang mit der Droge festgestellt wurde – eine Menge, die nur noch von einem Schmuggler übertroffen wurde, der die Droge in seinem Magen nach Großbritannien brachte."</p>
Olmert, Ehud	<p>Mitglied der Knesset. Gehörte 1973-2006 der Likud-Partei und seit 2006 der Kadima-Partei an. Bürgermeister von Jerusalem 1993-2003. Kabinettsminister unter Scharon 2003-2006. Premierminister von Israel 2006-2009. War an der Herzliya-Konferenz und dem Jerusalem-Gipfel beteiligt.</p>
Oppenheim, Lauri	<p>Mitglied einer deutsch-jüdischen Bankiersfamilie von Sal Oppenheim, die 2010 für 1 Milliarde Euro von der Deutschen Bank übernommen wurde.</p>
Oppenheim, Marella	<p>Siehe oben.</p>
Ovitz, Michael	<p>Talentagent, der 1975 die Creative Artists Agency (CAA) mitbegründete. War als Talentagent tätig für: Tom Cruise, Dustin Hoffman, Kevin Costner, John Belushi, Michael Douglas, Sylvester Stallone, sowie die Regisseure Steven Spielberg und Sydney Pollack. Präsident der Walt Disney Company von Oktober 1995 bis Januar 1997 unter dem Vorsitzenden Michael Eisner. Verließ Disney mit einer Abfindung von 38 Millionen Dollar in bar und geschätzten 100 Millionen Dollar in Aktien. Die Disney-Aktionäre versuchten, ihn wegen der Abfindung zu verklagen, scheiterten jedoch.</p>
Pearson, Charles	<p>Jüngerer Sohn des dritten Viscount Cowdray, der von 1954 bis 1977 als Vorsitzender von S. Pearson & Son Ltd. und von 1983 bis 1995 als Präsident von Pearson PLC fungierte. Entfernt verwandt mit den Spencers und Churchills. Hauptgesellschafter der Dunecht Home Farms Partnership, einem landwirtschaftlichen Betrieb, der in Aberdeenshire über 3.000 Acres (12 Quadratkilometer) bewirtschaftet. Der Betrieb bewirtschaftet unter anderem Getreide, Raps, Rinder und Schafe.</p>



Perelman, Ronald	Ein Jude, der sich sehr stark mit seiner Religion identifiziert. Wharton-Absolvent. Milliardär mit einem geschätzten Vermögen von 14 Milliarden Dollar im Jahr 2015. Geschäftsmann, der die MacAndrews & Forbes Holdings Inc. kontrolliert. Wurde in den 1980er Jahren wiederholt der Erpressung beschuldigt. Hätte Monica Lewinsky aufgrund einer Empfehlung von Clintons Freund Vernon Jordan fast eingestellt, unmittelbar bevor der Skandal aufflog. War 5 Mal verheiratet.
Peterson, Holly & Riki	Holly ist die Tochter des Milliardärs Peter Peterson, Vorsitzender der Blackstone Group, einer der engsten Freunde von David Rockefeller, Mitglied der Pilgrims Society und an der Spitze des ISGP Superclass Index. Holly war Produzentin für ABC News über Weltpolitik und ist Mitglied des CFR.
Picciotto, Michael	Neffe des jüdisch-genferischen Bankiers und 1001-Club-Mitglieds Edgar de Picciotto. Investierte 700 Millionen Dollar in den betrügerischen Fonds von Bernie Madoff, der viele Anleger auf der ganzen Welt ruinierte.
Price, Charles H., II	Seine Frau Judy Price ist ebenfalls aufgeführt. Geschäftsmann. U.S. Botschafter in Belgien 1981-1983. Reagans Botschafter im Vereinigten Königreich 1983-1989. Leiter der Ameribanc/ Mercantile Bancorporation Inc. (Kansas) 1989-1996. Direktor von British Airways PLC 1989-1996, der New York Times 1989-2002, Texaco 1989-2001, Sprint 1989-1995, usw.
Radziwill, Carole	ABC-Produzentin in der Dokumentarfilmabteilung von Peter Jennings. Heirat mit Anthony Radziwill, einem anderen ABC-Nachrichtenproduzenten, in East Hampton, New York. Radziwill entstammt dem alten polnischen Adel. Anthony war der einzige Sohn von Prinz Stanislas Radziwill von Polen und Lee Bouvier, der jüngeren Schwester von Jacqueline Kennedy Onassis. Seit 2006 ist er Kolumnist für die Zeitschrift Glamour.
Richardson, Bill	Sohn eines anglo-amerikanisch-mexikanischen Citibank-Managers. Mitarbeiter des Außenministers Henry Kissinger in der Nixon-Regierung. Kongressabgeordneter von New Mexico 1983-1997. Clintons Botschafter bei den Vereinten Nationen 1997-1998. Clintons Sekretär für Energie 1998-2001. Gouverneur von New Mexico 2003-2011. Nominiert als Obamas Handelsminister im Dezember 2008, zog sich aber einen Monat später zurück, da gegen ihn wegen unzulässiger Geschäftsbeziehungen ermittelt wurde. Mitglied des sehr elitären Bretton-Woods-Komitees (BWC) mit David Rockefeller, Henry Kissinger, George Soros und der gesamten Trilateralen Kommission und Bilderberg-Gruppe. Direktor des World Resources Institute zusammen mit Maurice Strong, William Ruckelshaus, Stephan Schmidheiny und Al Gore. Senior Fellow des United States Institute of Peace (USIP) und Beirat des New American Strategies for Security and Peace Congress mit weiteren Eliten.
Rockefeller, David	Superclass Index. Beteiligt an der Pilgrims Society, 1001 Club, Le Cercle, CFR, Trilaterale Kommission, Bohemian Grove, Americas Society usw. Keine weitere Vorstellung erforderlich.



Ronson, Gerald	CEO von Heron International, beteiligt an der Immobilienverwaltung. Mitte der 1960er Jahre brachte er die ersten Selbstbedienungs-Tankstellen in Großbritannien auf den Markt. Jude und Philantrop für jüdische und nicht-jüdische Zwecke. 1989 war er einer der reichsten Menschen im Vereinigten Königreich mit einem Nettovermögen von rund 600 Millionen Dollar. Verurteilung wegen Verschwörung und Betrug im Jahr 1990. In den 1990er Jahren durch Darlehen von Rupert Murdoch und Bill Gates vor dem Zusammenbruch gerettet.
Rose, Charlie	Bekannter Interviewer und Rundfunkjournalist bei <i>CBS</i> und <i>PBS</i> , der häufig Mitglieder der Oberschicht interviewt. Wurde erstmals 1974 von Bill Moyers angeworben. Hielt 2003 eine Rede im Bohemian Grove und war an der Clinton Global Initiative beteiligt.
Rothschild, Sir Evelyn de	Bekannter angloamerikanischer Financier, verheiratet mit Lynn Forester de Rothschild. Die Familie ist im Superclass Index aufgeführt.
Rothschild, Jessica de	Tochter von Sir Evelyn de Rothschild.
Rothschild, Hannah	Ältestes Kind von Lord Jacob Rothschild und Schwester von Nat Rothschild. Als Dokumentarfilmerin hat sie einen Freund der Familie, Lord Peter Mandelson, für das Amt des Premierministers vorgeschlagen.
Rothschild, Edouard de	Sohn des französischen Guy de Rothschild. 1987 gründete er zusammen mit seinem Halbbruder David Rene de Rothschild und seinem Cousin Eric de Rothschild die Rothschild & Cie Bank, deren Leitung er 2003 übernahm. Bis 2005 war er Mitglied des Aufsichtsrats von Imerys.
Sachs, Jeffrey D.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter des National Bureau of Economic Research (NBER) anno 1990. Das NBER war mit Spitzenökonomen der Rockefeller-Gruppe wie Arthur Burns, Robert Roosa, Peter Peterson, Martin Feldstein und Jacob Frenkel besetzt. Eingeladen zu Bilderberg 1990. Direktor des Instituts für Internationale Entwicklung (HIID), JFK School, Harvard, 1995-1999. Zusammen mit Andre Schleifer, einem Schützling von Larry Summers (Harvard-Präsident und Rockefeller-Gruppe), berieten sie die russische Regierung bei der Reform der postsowjetischen Wirtschaft. Dies ging völlig schief, als die beiden wichtigsten Wirtschaftsberater Jelzins, die Zionisten Jegor Gaidar und Anatoli Tschubais, alle Medien und wichtigen natürlichen Ressourcen an eine Gruppe zionistischer Freunde sowie einige von Jelzins russischen Verbündeten übergaben. Teil des Marshall Visitor Program von International House, New York City, einer Rockefeller-Gruppe. Beirat des elitären Peterson Institute for International Economics (IIE), das mit Rockefeller-Ökonomen besetzt ist. David Rockefeller, Lynn Forester de Rothschild, Lynn Forester de Rothschild, George Shultz, Maurice Greenberg, Paul Volcker, Alan Greenspan und viele andere gehören dem Gremium an. Mitglied CFR. Wirtschaftsberater der Brookings Institution. Seit 2002 Leiter des Earth Institute an der Universität von Kolumbien. Seit 2009 Mitglied des Gründungsbeirats des Institute for New Economic Thinking (INET), das mit einer 50-Millionen-Dollar-Förderung von George Soros gegründet wurde. Im Vorstand der 2012 gegründeten New York Leadership for Accountable Government (NY-LEAD), zusammen mit David Rockefeller.



Safra, Edmond	Führender jüdischer Bankier bis zu seinem verdächtigen Tod im Jahr 2000, der mit dem Geldwäscheskandal des russischen IWF in Verbindung gebracht wird. Mitglied des 1001 Club.
Saud, Prinz Salman	Stellvertretender Gouverneur und Gouverneur von Riad, Saudi-Arabien, 1963-2011. Kronprinz von Saudi-Arabien 2012-Januar 2015. König von Saudi-Arabien seit Januar 2015.
Sebag-Montefiore, Simon & Santa	Britischer Journalist, Historiker und Autor. Er entstammt einer wohlhabenden jüdischen Bankiers- und Diplomatenfamilie, die in den Vereinigten Staaten und Europa verstreut lebt und deren Ursprünge in Marokko und Italien liegen. Mindestens ein Mitglied, Henry (geb. 1924), war an der Pilgrims Society beteiligt. Ein anderes, Simons Großonkel Sir Moses Montefiore, war Bankpartner bei N. M. Rothschild & Sons. Seit vielen Jahrzehnten ist die Familie mit den Rothschilds, Schiffs, Loeb und verschiedenen nicht-jüdischen Politikern und Aristokraten befreundet.
Silver, Ron	Jüdischer Neokonservativer Schauspieler mit angeblichem Hintergrund als CIA-Drogenhändler im Fernen Osten. Besuchte 1986 Le Cercle und hat in verschiedenen Filmen mit Bezug zur nationalen Sicherheit mitgewirkt.
Soames, Rupert & Milly	Enkel des Premierministers Winston Churchill und Neffe des Verteidigungsministers Duncan Sandys. Die Familie war an der Pilgrims Society, White's, der Rothschild-Bank, der Söldnerfirma Aegis Defence Services und dem Insider der Söldnerfirma SAS, Sir James Goldsmith, beteiligt und steht der königlichen Familie nahe.
Solomon, Andrew	Geboren und aufgewachsen in Manhattan. Abschluss in Englisch an der Universität Yale. Journalist und Autor. Mitarbeit beim <i>New York Times Magazine</i> 1993-2001. Schwul und seit 2007 mit einem Mann auf dem Anwesen der Familie Spencer der verstorbenen Prinzessin Diana verheiratet. Promovierte 2013 in Psychologie.



Soros, Peter

Unauffälliger jüngerer Neffe des Milliardärs George Soros. Epstein hatte 10 Kontaktnummern von ihm.

23. Juli 2008, *This is Money*, 'Can Soros push the Foolsie over the edge? "Der Milliardär und Spekulant hat diese Woche mit der Prophezeiung, dass Großbritannien und die Vereinigten Staaten auf eine Rezession zusteuern, die Stimmung getrübt. Er sagte, dies sei 'die schwerste Finanzkrise unseres Lebens'. Als seine Worte am Dienstag in den Zeitungen wiederhallten, stürzten die Märkte ab. Die Wall Street sah hilflos zu, wie der Dow 200 Punkte verlor, nachdem der Vorsitzende der Federal Reserve, Ben Bernanke, vor Schwierigkeiten in der US-Wirtschaft gewarnt hatte. ... In London fiel der FTSE 100-Index um 160 Punkte, und es kam zu fast panischen Szenen. Es gab eine kleine Erholung, doch die Bankaktien fielen auf den niedrigsten Stand seit einem Jahrzehnt. ... Gerüchte in der City legen nahe, dass Soros eine bedeutende Position im FTSE 100 Index eingenommen hat. Es wird vermutet, dass sein Neffe Peter Soros die Londoner Operation beaufsichtigt, doch als der Evening Standard ihn gestern telefonisch kontaktierte, lehnte er ein Gespräch ab. Auf die Frage, ob er tatsächlich in großem Umfang Leerverkäufe auf dem britischen Aktienmarkt tätigt, antwortete er dreimal mit 'kein Kommentar' – und legte dann auf. Es ist schon seit einiger Zeit bekannt, dass Soros bei europäischen Aktien Leerverkäufe tätigt, doch nun heißt es, dass er über seinen Investmentfonds eine große Abwärtsvette auf in London notierte Aktien eingeht. Auf diese Weise machen Spekulanten – und Soros ist der Vater aller Spekulanten – Geld mit fallenden Märkten. Durch den Kauf von Finanzinstrumenten, so genannten Futures, kann man auf die Entwicklung des Foolsie wetten. Man glaubt, dass Soros darauf wettet, dass er fallen wird."

15. Januar 2008, *Wall Street Journal*, 'Trader Made Billions on Subprime': "An der Wall Street sind die Verlierer des Zusammenbruchs des Immobilienmarktes zahlreich. Der größte Gewinner scheint John Paulson zu sein, ein wenig bekannter Hedge-Fonds-Manager, der schon vor zwei Jahren Probleme witterte. Die von ihm verwalteten Fonds hatten 2007 mit einer spektakulär erfolgreichen Wette gegen den Immobilienmarkt 15 Milliarden Dollar gewonnen. Paulson hat schätzungsweise 3 bis 4 Milliarden Dollar für sich selbst eingenommen – vermutlich der größte einjährige Zahltag in der Geschichte der Wall Street. Jetzt, in einer anderen Wendung der Finanzgeschichte, behält Paulson einen Mann als Berater bei, den manche dafür verantwortlich machen, dass er die Blase am Immobilienmarkt mit verursacht hat, indem er die Zinssätze so niedrig hielt: den ehemaligen Vorsitzenden der Federal Reserve Alan Greenspan. ... Sein Erfolg hat sich in der Welt der Hedgefonds herumgesprochen – Investmentpartnerschaften für Institutionen und reiche Privatpersonen. George Soros lud Paulson zum Mittagessen ein und wollte wissen, wie er seine Wetten mit Instrumenten abschließt, die es vor ein paar Jahren noch nicht gab. Soros ist berühmt für einen anderen großen Coup, eine Wette gegen das britische Pfund im Jahr 1992, die seinem Quantum-Hedgefonds 1 Milliarde Dollar einbrachte. Er lehnte einen Kommentar ab. ... Peter Soros, ein Verwandter von George Soros, der in die Paulson-Fonds investiert".



Stern, Leonard	Sohn des in Deutschland geborenen Max Stern, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Yeshiva University. Jüdischer Milliardär mit einem Vermögen von 5,4 Milliarden Dollar. Vorsitzender und CEO der Hartz-Gruppe. Steht zusammen mit seiner Frau Allison, einem ehemaligen Model und heutigen Treuhänder und stellvertretenden Vorsitzenden der elitären Wildlife Conservation Society of New York, in Epsteins Schwarzbuch.
Trump, Donald	Der größte Teil seiner Familie steht in Epsteins schwarzem Buch: Ivana, Ivanka, Blaine und Robert. Vermögen von 4 Milliarden Dollar. Sohn von Fred Trump, einem New Yorker Immobilienunternehmer. Übernahm 1971 das Unternehmen seines Vaters und benannte es in Trump Organization um. Berühmt für seine unverblühte Art, aber dennoch ein wichtiger Kandidat für die Präsidentschaftskandidatur der Republikanischen Partei im Jahr 2015, obwohl er bei der republikanischen Führung nicht beliebt ist.
Turnbull, Charles	Gouverneur der US-Jungferninseln 1999-2007, wo Epstein ein Haus und sein Unternehmen unterhielt.
Walters, Barbara	Co-Moderatorin und Mitarbeiterin von <i>ABC News</i> 1976-2014. Ausführende Produzentin, Schöpferin und Co-Moderatorin von "The View" (1997-2014). Befreundet mit Persönlichkeiten wie Henry Kissinger, Roy Cohn und Bashar al-Assad.
Weidenfeld, Lord	Superclass Index. Pilgrims Society. Führender Zionist, beteiligt an der mit der nationalen Sicherheit verbundenen Jerusalem Foundation, der Münchner Sicherheitskonferenz, dem Europaeum, dem Aspen Institute, dem Middle East Media Research Institute (MEMRI) und anderen. Im Jahr 1996 gründete er zusammen mit Jacob Rothschild den Club of Three (jetzt Institute for Strategic Dialogue).
Wiesel, Eli	Superclass Index. Führender Zionist, der an vielen Rockefeller-New-Age-, katholischen Malteser-Ritter- und zionistischen Gruppen sowie an neokonservativen nationalen Sicherheits-Thinktanks beteiligt ist. Ausgezeichnet mit dem Friedensnobelpreis.
Windisch-Graetz, Prinz Manfred	Führendes Mitglied des österreichischen Hauses Windisch-Graetz, das früher der Habsburger-Dynastie diente. Engagiert sich für den Malteserorden.
Windsor-Taylor, Helen	Cousine ersten Grades von Königin Elizabeth II.
Wexner, Leslie	Jüdischer Milliardär aus Ohio mit einem Vermögen von 7,7 Milliarden Dollar. Vorsitzender und CEO von L. Brands, zu dem Victoria's Secret, Pink, Bath & Body Works und früher auch Abercrombie & Fitch gehören. Es wurden Vorwürfe erhoben, dass Wexner sowohl in den Vereinigten Staaten als auch im Ausland Sklavenarbeit betrieben hat. 1984 gründete er die Wexner Foundation, die vor allem jüdische Zwecke unterstützen soll.



Jugoslawien, Prinz Michel von

Führendes Mitglied des serbischen Geschlechts der Karadordevic / Karageorgevitch. Seine Mutter ist Prinzessin Maria Pia von Savoyen (Bourbon-Parma), während sein Halbbruder Prinz Dushan ein Sohn von Prinzessin Barbara von Liechtenstein ist. Kronprinz Alexander II. von Karadordevic war im Jahr 2004 Gastgeber eines Treffens der privaten Geheimdienstgruppe Le Cercle. Prinz Michael arbeitet für Diligence, LCC, eine elitäre CIA-Tarnfirma mit verdeckten Verbindungen zur zwielichtigen russisch-ukrainischen GRU-Firma Far West Ltd. Beide stehen im Verdacht, in den weltweiten Drogenhandel, den Waffenhandel und die Verwaltung von Terrornetzwerken verwickelt zu sein. Beteiligt an den Malteserrittern.

Zuckerman, Mort

Epstein hatte 21 Kontaktnummern von ihm. Führender Experte für nationale Sicherheit und Zionist. Superclass-Index der ISGP. Beteiligt am CFR, der Trilateralen Kommission, Brookings, dem Bretton Woods Committee, dem IISS, der America-Israel Friendship League (AIFL), dem Peres Center for Peace, der Middle East Strategy Group des Aspen Institute und vielem mehr.

Quellen

Autor: Joel van der Reijden

Am 23.12.2019 erschienen auf: <https://isgp-studies.com/jeffrey-epstein-child-abuse-affair> (aktualisiert am 02.09.2021)

Übersetzung: Causalis Spezial